Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2026/985

27.4.2026

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2026/985 DER KOMMISSION

vom 24. April 2026

zur Änderung des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“) ([1]), insbesondere auf Artikel 71 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Afrikanische Schweinepest ist eine ansteckende Viruserkrankung, die gehaltene Schweine und Wildschweine befällt und schwerwiegende Auswirkungen auf die betroffene Tierpopulation sowie die Rentabilität der Landwirtschaft haben kann, was zu Störungen bei Verbringungen von Sendungen dieser Tiere und daraus gewonnener Erzeugnisse innerhalb der Union sowie bei Ausfuhren dieser Sendungen in Drittländer führen kann.

(2) Die Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 der Kommission ([2]) enthält besondere Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest, die für einen begrenzten Zeitraum von den Mitgliedstaaten, die in deren Anhängen I und II gelistet sind oder die über in den genannten Anhängen gelistete Gebiete verfügen, anzuwenden sind. Die genannte Durchführungsverordnung enthält unter anderem Vorschriften für die Listung auf Unionsebene von Sperrzonen I, II und III nach Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest in Anhang I sowie Vorschriften für die Listung auf Unionsebene von Gebieten, die als infizierte Zone oder als Sperrzone mit Schutz- und Überwachungszonen festgelegt wurden, nach einem Ausbruch dieser Seuche in einem zuvor seuchenfreien Mitgliedstaat oder einer zuvor seuchenfreien Zone in Anhang II der genannten Verordnung.

(3) Darüber hinaus ist im Fall eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in einem Mitgliedstaat gemäß Artikel 3 Buchstabe b der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 von der zuständigen Behörde dieses Mitgliedstaats eine infizierte Zone gemäß Artikel 63 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 einzurichten.

(4) Nachdem sich die Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Deutschland, Italien, Litauen und Polen geändert hatte, wurde Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 zuletzt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2026/767 der Kommission ([3]) geändert.

(5) Seit dem Erlass der genannten Durchführungsverordnung zur Änderung des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 haben Deutschland, Italien, Litauen und Polen der Kommission neue Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen und hat Italien der Kommission einen neuen Ausbruch bei Hausschweinen gemeldet. Gleichzeitig haben sich die Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen in bestimmten Gebieten Deutschlands und die Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in Litauen und Lettland verbessert.

([1]) ABl. L 84 vom 31.3.2016, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2016/429/oj.

([2]) Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 der Kommission vom 16. März 2023 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/605 (ABl. L 79 vom 17.3.2023, S. 65, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2023/594/oj).

([3]) Durchführungsverordnung (EU) 2026/767 der Kommission vom 26. März 2026 zur Änderung der Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest (ABl. L, 2026/767, 27.3.2026, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2026/767/oj).

(6) Im April 2026 wurden mehrere Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen im deutschen Bundesland Sachsen in einem Gebiet festgestellt, das derzeit in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 nicht als Sperrzone aufgeführt ist. Durch diese neuen Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen erhöht sich das Risiko, weshalb die Gebiete in Deutschland, die derzeit nicht in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelistet sind, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 nun als Sperrzonen II gelistet werden sollten; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzone I neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(7) Im April 2026 wurde ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein im deutschen Bundesland Nordrhein-Westfalen in einem Gebiet festgestellt, das derzeit in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzone II gelistet ist, sich jedoch in unmittelbarer Nähe eines Gebiets befindet, das in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzone I gelistet ist. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein erhöht sich das Risiko, weshalb das Gebiet in Deutschland, das derzeit als Sperrzone I gelistet ist, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 nun als Sperrzone II gelistet werden sollte; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(8) Im März 2026 wurde ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein in der Region Emilia-Romagna in Italien in einem Gebiet festgestellt, das in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone II gelistet ist, sich jedoch in unmittelbarer Nähe eines Gebiets befindet, das in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzone I gelistet ist. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein erhöht sich das Risiko, weshalb das Gebiet in Italien, das derzeit als Sperrzone I gelistet ist, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 nun als Sperrzone II gelistet werden sollte; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(9) Im April 2026 wurde ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in der Region Piemont in Italien in einem in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone II gelisteten Gebiet festgestellt. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, weshalb das Gebiet in Italien, das derzeit als Sperrzone II gelistet und von diesem Ausbruch betroffen ist, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 nun als Sperrzone III gelistet werden sollte; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen II und III neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(10) Im März und April 2026 wurden mehrere Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in der Woiwodschaft Kujawien-Pommern in Polen in einem Gebiet festgestellt, das in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone II aufgeführt ist, sich jedoch in unmittelbarer Nähe eines in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzone I aufgeführten Gebiet befindet. Durch diese neuen Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen erhöht sich das Risiko, weshalb das Gebiet in Polen, das derzeit als Sperrzonen I gelistet ist, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 nun als Sperrzonen II gelistet werden sollte; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesen Ausbrüchen Rechnung zu tragen.

(11) Im April 2026 wurden mehrere Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in den Bezirken Nitriansky und Žilinský in der Slowakei in Gebieten festgestellt, die in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzonen II aufgeführt sind, sich jedoch in unmittelbarer Nähe von Gebieten befinden, die in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzonen I gelistet sind. Durch diese neuen Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen erhöht sich das Risiko, weshalb die Gebiete in der Slowakei, die derzeit als Sperrzonen I gelistet sind, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 nun als Sperrzonen II gelistet werden sollten; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesen Ausbrüchen Rechnung zu tragen.

(12) Im April 2026 wurde ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein in der spanischen Region Katalonien in einem Gebiet festgestellt, das derzeit in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzone II gelistet ist, sich jedoch in unmittelbarer Nähe eines Gebiets befindet, das in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzone I gelistet ist. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein erhöht sich das Risiko, weshalb das Gebiet in Spanien, das derzeit als Sperrzone I gelistet ist, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 nun als Sperrzone II gelistet werden sollte; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(13) Aufgrund der von Deutschland vorgelegten Informationen und Begründung und angesichts der Wirksamkeit der Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen in bestimmten in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelisteten Sperrzonen II, die von diesem Mitgliedstaat gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 und insbesondere gemäß deren Artikeln 64, 65 und 67 sowie in Übereinstimmung mit den Risikominderungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest gemäß dem WOAH-Gesundheitskodex für Landtiere ergriffen werden, sollten bestimmte Gebiete in den Bundesländern Hessen und Rheinland-Pfalz in Deutschland, die derzeit in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzonen II gelistet sind, in dem genannten Anhang nun stattdessen als Sperrzonen I gelistet werden, da in diesen Sperrzonen II in den letzten zwölf Monaten keine Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen und Wildschweinen aufgetreten sind.

(14) Aufgrund der von Deutschland vorgelegten Informationen und Begründung und angesichts der Wirksamkeit der Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen in bestimmten in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelisteten Sperrzonen I und insbesondere der in den Artikeln 64, 65 und 67 der genannten Verordnung vorgesehenen Maßnahmen sowie in Übereinstimmung mit den Risikominderungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest gemäß dem WOAH-Gesundheitskodex für Landtiere, sollten bestimmte Gebiete in den Bundesländern Hessen und Rheinland-Pfalz in Deutschland, die in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzonen I gelistet sind, nun aus dem genannten Anhang gestrichen werden, da in diesen Sperrzonen I in den letzten zwölf Monaten keine Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen und Wildschweinen aufgetreten sind.

(15) Aufgrund der von Lettland vorgelegten Informationen und Begründung und angesichts der Wirksamkeit der Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelisteten Sperrzonen III, die von diesem Mitgliedstaat gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 und insbesondere gemäß deren Artikeln 22, 25 und 40 sowie in Übereinstimmung mit den Risikominderungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest gemäß dem WOAH-Gesundheitskodex für Landtiere ergriffen werden, sollte ein Teil des Bezirks Augšdaugavas in Lettland, der derzeit in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzone III gelistet ist, nun stattdessen als Sperrzone II gelistet werden, da in dieser Sperrzone III in den letzten drei Monaten keine Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen aufgetreten sind, während die Seuche bei Wildschweinen weiterhin auftritt.

(16) Darüber hinaus sollte aufgrund der von Litauen vorgelegten Informationen und Begründung und angesichts der Wirksamkeit der Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelisteten Sperrzonen III, die von diesem Mitgliedstaat gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 und insbesondere gemäß deren Artikeln 22, 25 und 40 sowie in Übereinstimmung mit den Risikominderungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest gemäß dem WOAH-Gesundheitskodex für Landtiere ergriffen werden, ein Teil des Bezirks Šiauliai in Litauen, der derzeit in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzone III gelistet ist, in dem genannten Anhang nun stattdessen als Sperrzone II gelistet werden, da in dieser Sperrzone III in den letzten drei Monaten keine Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen aufgetreten sind, während die Seuche bei Wildschweinen weiterhin auftritt.

(17) Um diesen jüngsten Entwicklungen der Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in der Union Rechnung zu tragen und die mit der weiteren Ausbreitung dieser Seuche verbundenen Risiken proaktiv anzugehen, sollten die Einträge zu den Sperrzonen in Deutschland, Italien, Litauen, Lettland, Polen, der Slowakei und Spanien in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 daher geändert werden.

(18) Da sich die Lage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in der Union laufend ändert, wurde bei der Abgrenzung dieser neuen Sperrzonen auch der Seuchenlage in den Gebieten rund um diese Ausbrüche Rechnung getragen.

(19) Angesichts der Dringlichkeit der Seuchenlage in der Union im Hinblick auf die schwerwiegenden Risiken einer Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest ist es wichtig, dass die mit der vorliegenden Durchführungsverordnung an den Anhängen I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 vorgenommenen Änderungen so bald wie möglich wirksam werden.

(20) Die in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594

Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. April 2026

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 erhält folgende Fassung:

„*ANHANG I*

SPERRZONEN I, II UND III

TEIL I

1. **Deutschland**

Die folgenden Sperrzonen I in Deutschland:

Bundesland Brandenburg:

— Landkreis Märkisch-Oderland:

— Gemeinde Bleyen-Genschmar mit Teilen der Gemarkungen Bleyen und Genschmar, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Küstriner Vorland mit der Gemarkung Neu Manschnow und mit Teilen der Gemarkungen Gorgast, Manschnow und Küstrin-Kietz,

— Gemeinde Alt Tucheband mit Teilen der Gemarkung Rathstock,

— Gemeinde Reitwein mit Teilen der Gemarkung Reitwein,

— Gemeinde Podelzig mit Teilen der Gemarkung Podelzig,

— Gemeinde Lebus mit Teilen der Gemarkungen Lebus und Wüste Kunersdorf,

— Stadt Bad Freienwalde mit den Gemarkungen Altglietzen, Hohenwutzen, Hohensaaten und mit Teilen der Gemarkungen Bralitz, Schiffmühle und Neuenhagen,

— Gemeinde Oderaue mit den Gemarkungen Neuküstrinchen, Neurüdnitz, Zäckericker Loose und mit Teilen der Gemarkungen Neuranft, Neuwustrow, Altwustrow, Neureetz und Altreetz,

— Gemeinde Neulewin mit der Gemarkung Güstebieser Loose und mit Teilen der Gemarkungen Neulietzegöricke, Karlshof, Kerstenbruch und Neulewin,

— Gemeinde Letschin mit Teilen der Gemarkungen Ortwig, Neubarnim, Zelliner Loose, Mehrin Graben, Ortwig Graben, Sophienthal, Kienitz und Groß Neuendorf, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Zechin mit Teilen der Gemarkung Zechin,

— Landkreis Barnim:

— Gemeinde Lunow-Stolzenhagen,

— Gemeinde Parsteinsee,

— Gemeinde Oderberg,

— Gemeinde Liepe,

— Gemeinde Hohenfinow (nördlich der B167),

— Gemeinde Niederfinow,

— Gemeinde (Stadt) Eberswalde mit den Gemarkungen Eberswalde nördlich der B167 und östlich der L200, Sommerfelde und Tornow nördlich der B167,

— Gemeinde Chorin mit den Gemarkungen Brodowin, Chorin östlich der L200, Serwest, Neuehütte, Buchholz, Sandkrug östlich der L200,

— Gemeinde Ziethen,

— Landkreis Uckermark:

— Stadt Schwedt/Oder mit den Gemarkungen Briest, Passow, Schönow, Grünow, Schönermark, Landin nördlich der B2, Felchow westlich der B2,

— Gemeinde Angermünde mit den Gemarkungen Frauenhagen, Mürow, Angermünde nördlich und nordwestlich der B2, Dobberzin nördlich der B2, Kerkow, Welsow, Bruchhagen, Greiffenberg, Günterberg, Biesenbrow, Görlsdorf, Wolletz und Altkünkendorf,

— Gemeinde Zichow,

— Gemeinde Casekow mit den Gemarkungen Blumberg, Wartin, Luckow-Petershagen und den Gemarkungen Biesendahlshof und Casekow westlich der L272 und nördlich der L27,

— Gemeinde Hohenselchow-Groß Pinnow mit der Gemarkung Hohenselchow nördlich der L27,

— Gemeinde Tantow,

— Gemeinde Mescherin mit der Gemarkung Radekow, der Gemarkung Rosow südlich der K 7311 und der Gemarkung Neurochlitz westlich der B2,

— Gemeinde Gartz (Oder) mit der Gemarkung Geesow westlich der B2 sowie den Gemarkungen Gartz und Hohenreinkendorf nördlich der L27 und der B2 bis zur Kastanienallee, dort links abbiegend dem Schülerweg folgend bis Höhe Bahnhof, von hier in östlicher Richtung den Salveybach kreuzend bis zum Tantower Weg, diesen in nördlicher Richtung bis zu Stettiner Straße, diese weiter folgend bis zur B2, dieser in nördlicher Richtung folgend,

— Gemeinde Pinnow nördlich und westlich der B2,

— Landkreis Oder-Spree:

— Gemeinde Brieskow-Finkenheerd mit Teilen der Gemarkung Brieskow-Finkenheerd,

— Stadt Eisenhüttenstadt mit Teilen der Gemarkung Eisenhüttenstadt,

— Gemeinde Lawitz mit Teilen der Gemarkung Lawitz,

— Gemeinde Neißemünde mit den Gemarkungen Breslack, Coschen, Ratzdorf und Teilen der Gemarkung Wellmitz,

— Gemeinde Neuzelle mit der Gemarkung Steinsdorf und Teilen der Gemarkung Neuzelle,

— Gemeinde Vogelsang mit Teilen der Gemarkung Vogelsang,

— Gemeinde Wiesenau mit Teilen der Gemarkung Wiesenau,

— Gemeinde Ziltendorf mit Teilen der Gemarkung Ziltendorf,

— Teile der kreisfreien Stadt Frankfurt/Oder,

— Landkreis Spree-Neiße:

— Gemeinde Schenkendöbern mit Teilen der Gemarkungen Grano, Schenkendöbern, Atterwasch, Kerkwitz und Groß Gastrose,

— Gemeinde Guben mit Teilen der Gemarkungen Guben, Deulowitz und Schlagsdorf und der Gemarkung Bresinchen,

— Gemeinde Jänschwalde mit Teilen der Gemarkung Grießen,

- Stadt Forst mit Teilen der Gemarkungen Horno, Briesnig, Weißagk, Klein Bademeusel, Bohrau, Groß Bademeusel, Forst (Lausitz), Naundorf und Mulknitz,
- Gemeinde Groß Schacksdorf-Simmersdorf mit einem Teil der Gemarkung Groß Schacksdorf,
- Gemeinde Neiße-Malxetal mit einem Teil der Gemarkung Jerischke,

Bundesland Sachsen:

- Landkreis Bautzen:
  - Gemeinde Cunewalde,
  - Gemeinde Großdubrau,
  - Gemeinde Großpostwitz/O.L.,
  - Gemeinde Hochkirch,
  - Gemeinde Kubschütz,
  - Gemeinde Malschwitz,
  - Gemeinde Stadt Bautzen mit den Gemarkungen Auritz, Basankwitz, Bautzen, Boblitz, Burk, Malsitz, Nadelwitz, Niederkaina, Oberkaina, Oehna, Strehla,
  - Gemeinde Stadt Schirgiswalde-Kirschau mit den Gemarkungen Bederwitz, Halbendorf/Geb, Suppo, Wurbis,
  - Gemeinde Stadt Weißenberg, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Landkreis Görlitz:
  - Gemeinde Beiersdorf,
  - Gemeinde Boxberg/O.L. mit den Gemarkungen Klitten Flure 1 bis 11 und 13 bis 28, Kringelsdorf Flure 1 bis 12, Nochten Flur 11, Reichwalde Flure 1 bis 4 und 6 bis 8,
  - Gemeinde Dürrhennersdorf,
  - Gemeinde Großschweidnitz,
  - Gemeinde Hähnichen, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
  - Gemeinde Hohendubrau, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
  - Gemeinde Horka, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
  - Gemeinde Kottmar,
  - Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. östlich entlang der Straßenzüge B115/B156 nördlicher Teil (Jämlitzer Weg) bis Abzweig Forstweg, dann östlich entlang des Wildzaunes über Forstweg – Bautzener Straße – Waldstück „Drachenberge“ – S126 bis B115,
  - Gemeinde Kreba-Neudorf,
  - Gemeinde Lawalde,
  - Gemeinde Mittelherwigsdorf
  - Gemeinde Mücka, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
  - Gemeinde Oderwitz,
  - Gemeinde Olbersdorf östlich des Mittelweges (Verbindungsweg von Zittau bis Olbersdorfer Feldgrenzweg (Niederer Grüneplanweg)),

- Gemeinde Oppach,
- Gemeinde Oybin südlich des Olbersdorfer Feldgrenzweges (Niederer Grüneplanweg) in westliche Richtung bis Waldweg, östlich des Verlaufes in südliche Richtung von Waldweg über Olbersdorfer Flügelweg entlang des Goldbachs bis zum Biersteig (Teufelsmühle) an der S133, östlich der S133 in südliche Richtung bis zum ersten Abzweig der Bürgerallee, östlich der Bürgerallee in südliche Richtung über den Fürstensteig bis Brandsteinweg, südlich des Brandsteinweges in Richtung Westen bis zur S133 (Kammstraße), östlich der S133 in südliche Richtung bis zur Landesgrenze,
- Gemeinde Quitzdorf am See, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Rietschen,
- Gemeinde Rosenbach, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Schönbach,
- Gemeinde Stadt Bad Muskau östlich der Strecke B115 von Norden kommend bis zum Abzweig Weinbergweg,
- Gemeinde Stadt Ebersbach-Neugersdorf,
- Gemeinde Stadt Herrnhut,
- Gemeinde Stadt Löbau, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Stadt Neusalza-Spremberg,
- Gemeinde Stadt Niesky, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Stadt Rothenburg/O.L.,
- Gemeinde Stadt Zittau mit den Gemarkungen Burkerdorf, Dittelsdorf, Drausendorf, Hirschfelde, Rosenthal, Schlegel und Wittgendorf sowie östlich der Zittauer Straßenverläufe in Richtung Süden über Neue Straße - Schillerstraße - Theaterring - Klosterstraße - Johannisstraße - Böhmische Straße - Hochwaldstraße – Mittelweg,
- Gemeinde Weißkeißel nördlich der S126 aus westlicher Richtung bis zur B115 und weiter östlich des Verlaufes der B115 in südliche Richtung,

Bundesland Mecklenburg-Vorpommern:

- Landkreis Vorpommern Greifswald:
  - Gemeinde Penkun,
  - Gemeinde Nadrensee,
  - Gemeinde Krackow,
  - Gemeinde Glasow,
  - Gemeinde Grambow,
  - Gemeinde Ramin mit der Gemarkung Bismark östlich der B113 bis Ortslage Linken, nordwestlich der Ortslage Linken nördlich der B104 (Flur 6) und nördlich Flur 6 in 500m Abstand zur deutsch-polnischen Grenze auf Flur 102 sowie 103 bis Gemeindegrenze Ramin-Blankensee,

- Gemeinde Blankensee mit der Gemarkung Blankensee nördlich der Gemeindegrenze Ramin-Blankensee in 1000 m Abstand zur deutsch-polnischen Grenze über die Fluren 5, 6 und 3 bis einschließlich Ortslage Blankensee sowie nördlich der Ortslage Blankensee zwischen der deutsch-polnischen Grenze bis 10 m westlich der Kreisstraße K81 bis Gemarkungsgrenze Blankensee-Pampow und der Gemarkung Pampow nördlich der Gemarkungsgrenze Blankensee-Pampow von der deutsch-polnischen Grenze bis 10 m westlich der Kreisstraße K81 bis einschließlich Ortslage Pampow sowie nordwestlich der Ortslage Pampow nördlich der Kreisstraße K80 mit den Fluren 8, 9, 101, 102, 103, 104, 106 sowie 7 (Ost),
- Gemeinde Hintersee mit der Gemarkung Hintersee mit den Fluren 1, 4 und 10,
- Gemeinde Luckow mit der Gemarkung Luckow mit den Fluren 2 und 6, mit der Gemarkung Rieth mit den Fluren 1, 2 und 3 sowie mit der Gemarkung Riether Werder mit der Flur 1,
- Gemeinde Altwarp-Fischerdorf mit der Gemarkung Altwarp mit den Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10,
- Gemeinde Vogelsang-Warsin mit der Gemarkung Vogelsang mit den Fluren 1, 2, 3 und 5,

Bundesland Hessen:

- Landkreis Waldeck-Frankenberg:
  - Teile der Gemeinde Allendorf (Eder)
  - Teile der Gemeinde Battenberg (Eder)
  - Teile der Gemeinde Hatzfeld (Eder)
  - Teile der Gemeinde Frankenberg (Eder)
- Landkreis Marburg-Biedenkopf:
  - Teile der Gemeinde Biedenkopf,
- Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis:
  - Teile der Gemeinde Taunusstein,
  - Teile der Gemeinde Schlangenbad,
  - Teile der Gemeinde Bad Schwalbach,
  - Teile der Gemeinde Oestrich-Winkel,
  - Teile der Gemeinde Geisenheim,
- Landkreis Main-Taunus-Kreis:
  - Teile der Stadt Hofheim am Taunus,
  - Teile der Gemeinde Hochheim am Main,
  - Teile der Stadt Flörsheim,
  - Teile der Stadt Hattersheim,
  - Gemeinde Kriftel,
- Stadt Offenbach am Main:
  - Teile des Stadtteils Rosenhöhe,
  - Teile des Stadtteils Tempelsee,
  - Teile des Stadtteils Buchrain,

- Landkreis Offenbach:
  - Teile der Stadt Dreieich,
  - Stadt Dietzenbach,
  - Teile der Stadt Neu-Isenburg,
  - Teile der Stadt Rödermark,
  - Stadt Heusenstamm,
  - Teile der Stadt Obertshausen,
  - Teile der Stadt Rodgau,
  - Teile der Gemeinde Hainburg,
  - Teile der Stadt Seligenstadt,
  - Teile der Gemeinde Mainhausen,
- Landkreis Odenwaldkreis:
  - Stadt Breuberg,
  - Gemeinde Höchst i. Odw.,
  - Teile der Gemeinde Lützelbach,
  - Teile der Stadt Bad König,
  - Gemeinde Brombachtal,
  - Teile der Gemeinde Brensbach,
  - Teile der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald),
  - Gemeinde Mossautal,
  - Teile der Stadt Erbach,
  - Teile der Stadt Michelstadt,
  - Teile der Stadt Oberzent,
- Landkreis Darmstadt-Dieburg:
  - Teile der Gemeinde Eppertshausen,
  - Teile der Stadt Babenhausen,
  - Teile der Gemeinde Münster (Hessen),
  - Gemeinde Schaafheim,
  - Teile der Stadt Groß-Umstadt,
  - Teile der Gemeinde Otzberg,
- Landkreis Bergstraße:
  - Teile der Gemeinde Fürth,
  - Teile der Gemeinde Grasellenbach,
  - Teile der Gemeinde Wald-Michelbach,
  - Stadt Hirschhorn (Neckar),

- Gemeinde Michelbuch,
- Stadt Neckarsteinach,

— Stadt Wiesbaden:

- Ortsbezirk Wiesbaden-Frauenstein,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordost,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Bierstadt,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Sonnenberg,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Kloppenheim,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Auringen,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Medenbach,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Klarenthal,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Igstadt
- Ortsbezirk Wiesbaden-Breckenheim
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordenstadt
- Teile des Ortbezirkes Wiesbaden-Erbenheim
- Teile des Ortbezirkes Wiesbaden-Biebrich
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein

— Stadt Frankfurt am Main:

- Stadtteil Niederrad,
- Bezirk 32,
- Bezirk 33,
- Stadtteil Oberrad,
- Stadtteil Wald,
- Stadtteil Schwanheim,
- Teile des Stadtteils Höchst,
- Teile des Stadtteils Unterliederbach,
- Stadtteil Zeilsheim,
- Stadtteil Sindlingen,
- Teile des Flughafens,

Bundesland Rheinland-Pfalz:

— Stadt Mainz,

- Stadtteil Drais,
- Stadtteil Finthen,

- Stadtteil Gonsenheim,
- Stadtteil Mombach

— Landkreis Mainz-Bingen:

- Stadt Bingen, Naturschutzgebiet-7300-019 „Fulderaue-Ilmenaue“,
- Gemeinde Essenheim,
- Gemeinde Stadecken-Elsheim,
- Gemeinde Nieder-Olm, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Ober-Olm, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Budenheim,
- Stadt Gau-Algesheim,
- Gemeinde Schwabenheim an der Selz,
- Stadt Ingelheim am Rhein,

— Landkreis Alzey-Worms:

- Gemeinde Partenheim,
- Gemeinde Saulheim,
- Gemeinde Udenheim,
- Gemeinde Vendersheim,
- Gemeinde Gau-Weinheim,
- Gemeinde Wallertheim,
- Gemeinde Sulzheim,
- Gemeinde Wörrstadt,
- Gemeinde Schornsheim,
- Gemeinde Gau-Bickelheim,
- Gemeinde Armsheim,
- Gemeinde Ensheim,
- Gemeinde Spiesheim,
- Gemeinde Gabsheim,
- Gemeinde Gumbsheim,
- Gemeinde Wöllstein,
- Gemeinde Siefersheim,
- Gemeinde Eckelsheim,
- Gemeinde Flonheim,
- Gemeinde Biebelnheim,
- Gemeinde Bornheim,
- Gemeinde Lonsheim,

- Gemeinde Bermersheim v.d. Höhe,
- Gemeinde Albig,
- Stadt Alzey,
- Gemeinde Gau-Heppenheim,
- Gemeinde Mauchenheim,
- Gemeinde Freimersheim,
- Gemeinde Wahlheim,
- Gemeinde Kettenheim,
- Gemeinde Esselborn,
- Gemeinde Dintesheim,
- Gemeinde Eppelsheim,
- Gemeinde Hangen-Weisheim,
- Gemeinde Hochborn,
- Gemeinde Flomborn,
- Gemeinde Ober-Flörsheim,
- Gemeinde Gundersheim,
- Gemeinde Bermersheim,
- Gemeinde Mölsheim,
- Gemeinde Flörsheim-Dalsheim,
- Gemeinde Gundheim,
- Gemeinde Mörstadt,
- Gemeinde Wachenheim,
- Gemeinde Monsheim,
- Gemeinde Hohen-Sülzen,
- Gemeinde Offstein,

— Landkreis Bad Dürkheim:

- Stadt Bad Dürkheim östlich der S-Bahnlinie bis zur B 37, nördlich der B 37 und A 650,
- Stadt Grünstadt mit den Gemarkungen RLP. 853 und Gemarkung 1420 Asselheim,
- Gemeinde Dackenheim mit Gemarkung RLP. 2118,
- Gemeinde Ebertsheim,
- Gemeinde Freinsheim mit Gemarkung RLP. 1655,
- Gemeinde Herxheim am Berg,
- Gemeinde Kirchheim mit Gemarkung RLP. 191,

- Gemeinde Neuleiningen nördlich der L 453/Tiefenthaler Straße/Schlossberg/Sausenheimer Straße, nördlich der Mittelgasse und östlich der Verbindung zwischen Mittelgasse und Talstraße,
- Gemeinde Quirnheim,
- Gemeinde Weisenheim am Sand mit Gemarkung RLP. 806,
- Gemeinde Bockenheim,
- Gemeinde Dirmstein,
- Gemeinde Obrigheim,
- Gemeinde Kindenheim,
- Gemeinde Bissersheim,
- Gemeinde Ellerstadt in Teilen,
- Gemeinde Erpolzheim mit Gemarkung RLP. 1454,
- Gemeinde Gönnheim,
- Gemeinde Gerolsheim,
- Gemeinde Großkarlbach,
- Gemeinde Laumersheim,
- Gemeinde Obersülzen,
- Gemeinde Mertesheim,
- Gemeinde Sausenheim,
- Gemeinde Kleinkarlbach,

— Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis:

- Gemeinde Heuchelheim bei Frankenthal,
- Gemeinde Heßheim,
- Gemeinde Lambsheim,
- Gemeinde Maxdorf,
- Gemeinde Birkenheide,
- Gemeinde Fußgönnheim,
- Gemeinde Mutterstadt,
- Gemeinde Limburgerhof,
- Gemeinde Neuhofen,
- Gemeinde Altrip,
- Stadt Frankenthal (Pfalz), sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Otterstadt,

- Gemeinde Schifferstadt: Gebiet im Westen an Grenze nach Böhl-Iggelheim das Gebiet nördlich der L454 bis zum Kurzgraben und dann dem Scheidegraben nach Süden folgend bis zur A 61 nach Süden folgend bis zum Staudamm Rehbach/ Neugraben. Dann dem Neugraben nach Südosten folgend der bebauten Grenze von Schifferstadt entlang bis zur Waldseer Straße im Osten folgend. Entlang der Waldseer Straße nach Osten bis zur südlichen Grenze des Kiesabgrabungsgebietes (Flurbezeichnung Heuplatte) folgend bis zum Ranschgraben. Dem Ranschgraben nach Nordosten folgend bis zur Gemeindegrenze Neuhofen,
- Gemeinde Waldsee,
- Stadt Ludwigshafen am Rhein, sofern nicht Teil der Sperrzone II,
- Stadt Speyer, gesamtes Gebiet nördlich der AB61, sowie das Teichgebiet südlich der AB61, westlich begrenzt durch Spitzenreiherhofgraben und Franzosengraben, einschließlich Steinhäuserwühlsee, Wammsee und Kläranlage der Stadt Speyer,

— Landkreis Donnersbergkreis:

- Gemeinde Ilbesheim,
- Gemeinde Stetten,
- Gemeinde Albisheim,
- Gemeinde Einselthum,
- Gemeinde Zellertal mit den Ortsteilen Zell, Harxheim und Niefernheim,
- Gemeinde Bubenheim,
- Gemeinde Immesheim,
- Gemeinde Morschheim,
- Gemeinde Rittersheim,
- Gemeinde Gauersheim,
- Gemeinde Ottersheim,
- Gemeinde Rüssingen,
- Gemeinde Biedesheim,
- Gemeinde Lautersheim,

Bundesland Baden-Württemberg:

— Stadt Heidelberg:

- Gesamtes Stadtgebiet,

— Landkreis Rhein-Neckar-Kreis:

- Gemeinde Brühl,
- Stadt Schwetzingen,
- Gemeinde Plankstadt,
- Stadt Eppelheim,
- Gemeinde Ketsch,
- Gemeinde Oftersheim,
- Stadt Hockenheim,

- Stadt Leimen (Stadt),
- Stadt Leimen (St. Ilgen),
- Gemeinde Sandhausen,
- Gemeinde Gaiberg,
- Gemeinde Bammental,
- Stadt Neckargemünd,
- Gemeinde Wiesenbach,
- Gemeinde Schönau,
- Gemeinde Heddesbach,
- Gemeinde Schönbrunn (Schönbrunn),
- Gemeinde Schönbrunn (Moosbrunn),
- Stadt Eberbach (Pleutersbach),
- Stadt Eberbach (Brombach),
- Stadt Eberbach (Gebiet westlich der B45),

Bundesland Nordrhein-Westfalen:

- Kreis Olpe:
  - Teile der Hansestadt Attendorn,
  - Stadt Drolshagen,
  - Teile der Gemeinde Finnentrop,
  - Teile der Stadt Lennestadt,
  - Teile der Stadt Olpe,
  - Teile der Gemeinde Wenden,
- Hochsauerlandkreis:
  - Teile der Gemeinde Eslohe (Sauerland),
  - Teile der Stadt Hallenberg,
  - Teile der Stadt Medebach,
  - Teile der Stadt Meschede,
  - Teile der Stadt Schmallenberg,
  - Teile der Stadt Sundern (Sauerland),
  - Teile der Stadt Winterberg,
- Kreis Siegen-Wittgenstein:
  - Teile der Stadt Bad Berleburg,
  - Teile der Stadt Bad Laasphe,
  - Teile der Gemeinde Erndtebrück,
  - Teile der Stadt Freudenberg,

— Teile der Stadt Netphen,

— Teile der Stadt Siegen,

— Teile der Gemeinde Wilnsdorf.

2. **Estland**

Die folgenden Sperrzonen I in Estland:

— Hiiu maakond.

3. **Lettland**

Die folgenden Sperrzonen I in Lettland:

— Dienvidkurzemes novada, Nīcas pagasta daļa uz ziemeļiem no apdzīvotas vietas Bernāti, autoceļa V1232, A11, V1222, Bārtas upes, Otaņķu pagasts

4. **Ungarn**

Die folgenden Sperrzonen I in Ungarn:

— Baranya vármegye501151, 501152, 501160, 501450, 501550, 501570, 501650, 501660, 501850, 501860, , 502950, 503050, 503250, 503350, 503360, , 503650 és 504050 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Békés vármegye 950150, 950250, 950350, 950450, 950550, 950650, 950660, 950750, 950850, 950860, 951050, 951150, 951250, 951260, 951350, 951450, 951460, 951550, 951650, 951750, 952150, 952250, 952350, 952450, 952550, 952650, 953250, 953260, 953270, 953350, 953450, 953550, 953560, 953950, 954050, 954150, 954950, 955050, 955550, 955650, 955750, 955760, 955950, 956050, 956060, 956150, 956160, 956250, 956350, 956450, 956550, 956650 és 956750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Bács-Kiskun vármegye 600150, 600850, 608350, 608460, 608550, 609450 és 609650 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Fejér vármegye 400150, 400250, 400351, 400352, 400450, 400550, 401150, 401250, 401350, 402050, 402350, 402360, 402850, 402950, 403050, 403450, 403550, 403650, 403750, 403950, 403960, 403970, 404650, 404750, 404850, 404950, 404960, 405050, 405750, 405850, 405950,

— 406050, 406150, 406550, 406650 és 406750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Győr-Moson-Sopron vármegye 100550, 100650, 100950, 101050, 101350, 101450, 101550, 101560 és 102150 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Jász-Nagykun-Szolnok vármegye 750150, 750160, 750260, 750350, 750450, 750460, 750850, 750970, 750980, 751050, 751150, 751160, 751250, 751260, 751350, 751360, 751450, 751460, 751470, 751550, 751650, 751750, 751850, 751950, 752250, 752350, 752650, 752750, 752850, 752950, 753070, 753060, 753150, 753250, 753310, 753450, 753550, 753650, 753660, 753750, 753850, 753950, 753960, 754050, 754150, 754250, 754360, 754370, 754850, 755550, 755650 és 755750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Komárom-Esztergom vármegye 250150, 250250, 250450, 250460, 250550, 250650, 250750, 251050, 251150, 251250, 251350, 251360, 251650, 251750, 251850, 252250, kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Pest vármegye 571550, 572350, 572550, 572750, 572850, 572950, 573150, 573250, 573260, 573350, 573360, 573450, 573850, 573950, 573960, 574050, 574150, 574350, 574360, 574550, 574650, 574750, 574850, 574860, 574950, 575050, 575150, 575250, 575350, 575550, 575650, 575750, 575850, 575950, 576050, 576150, 576250, 576350, 576450, 576650, 576750, 576950, 577050, 577150, 577250, 577350, 577450, 577650, 578050, 578150, 578250, 578350, 578360, 578450, 578550, 579050, 580250 és 580450 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Somogy vármegye: 354750, 355450, 355550, 355650, 355750, 355760, 355851, 355950, 355960, 356050, 356060, 356450, 356550, 356560, 356570 és 356580 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Tolna vármegye 451250, 451860 és 451950 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe.

5. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen I in Polen:

w województwie kujawsko - pomorskim:

— gmina Bartniczka, Brzozie, Górzno, Świedziebnia, część gminy Osiek położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Dzierzno – Kretki Małe – Osiek – Łapinóżek w powiecie brodnickim,

— gminy Brzuze, Rypin, z miastem Rypin, część gminy Wąpielsk położona na południe od drogi łączącej miejscowości Osiek – Łapinóżek – Radziki Małe – Radziki Duże – Szczawniki – Pólka Duże – Pusta Dąbrówka w powiecie rypińskim,

— część powiatu wąbrzeskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gmina Radomin, część gminy wiejskiej Golub - Dobrzyń położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Pólka Duże – Pusta Dąbrówka – Cieszyny- Wrocki – Łobdowo oraz na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 534 biegnącą od północnej granicy gminy do granicy miasta Golub Dobrzyń w powiecie golubsko – dobrzyńskim,

— gmina Świekatowo, część gminy Lniano niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Pruszcz niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Bukowiec niewymieniona w części II załącznika I w powiecie świeckim,

— gminy Łysomice, Wielka Nieszawka, część gminy Łubianka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 551 łącząca miejscowości Nawra – Grzybno, część gminy Zławieś Wielka niewymieniona w części II załącznika I, część gminy wiejskiej Chełmża położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Dubielno – Chełmża biegnącą do granicy miasta Chełmża oraz na południe od linii wyznaczonej linię kolejową łącząca miejscowości Chełmża - Unisław biegnącą od zachodniej granicy miasta Chełmża do przecięcia z linią wyznaczoną przez rzekę Fryba, a następnie na wschód od linii wyznaczenej przez rzekę Fryba biegnącą od przecięcia z linia kolejową do południowej granicy gminy, miasto Chełmża w powiecie toruńskim,

— powiat miejski Toruń,

— gmina Białe Błota, Koronowo, Nowa Wieś Wielka, Sicienko, Solec Kujawski, część gminy Osielsko niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Dobrcz niewymieniona w części II załącznika I w powiecie bydgoskim,

— część powiatu miejskiego Bydgoszcz niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Janowiec Wielkopolski i Rogowo w powiecie żnińskim,

— gminy Cekcyn, Śliwice w powiecie tucholskim,

w województwie warmińsko-mazurskim:

— powiat szczycieński,

— powiat działdowski,

— powiat nidzicki,

— gmina Grodziczno, część gminy Kurzętnik położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Nowe Miasto Lubawskie – Marzęcice – Małe Bałówki – Tereszewo – Szafarnia – Strzemiuszczek w powiecie nowomiejskim,

— gmina Piecki w powiecie mrągowskim,

— gmina Ruciane-Nida w powiecie piskim,

w województwie podlaskim:

— część powiatu wysokomazowieckiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu łomżyńskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu kolneńskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu zambrowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— powiat miejski Łomża,

w województwie mazowieckim:

— gminy Lelis, Łyse, Kadzidło, Myszyniec w powiecie ostrołęckim,

— powiat żyrardowski,

— gminy Grodzisk Mazowiecki, Jaktorów, Żabia Wola, miasto Milanówek, miasto Podkowa Leśna w powiecie grodziskim,

— gminy Kuczbork-Osada, Lubowidz w powiecie żuromińskim,

— gminy Andrzejewo, część gminy Boguty-Pianki niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Nur niewymieniona w części II załącznika I w powiecie ostrowskim,

— gminy Błędów, Nowe Miasto nad Pilicą, Pniewy w powiecie grójeckim,

— część powiatu przysuskiego nie wymieniona w części II załącznika I,

— miasto Zielonka, miasto Ząbki w powiecie wołomińskim,

— część powiatu siedleckiego niewymieniona w części II załącznika I,

— powiat miejski Siedlce,

— powiat miński,

— gminy Bielany, Jabłonna Lacka, Repki, Sabnie, Stedryń, gmina wiejska Sokołów Podlaski, część gminy Ceranów położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 63 biegnącą od południowej grancy gminy do przecięcia z zachodnia granicą miejscowości Pustelnik, następnie od tego przecięcia na wschód od linii wynaczonej przez zachodnie granice miejscowości Pustelnik- Długie Grzymki do wschodniej granicy gminy w powiecie sokołowskim,

— gminy Borowie, Górzno, Miastków Kościelny, Żelechów, misto Garwolin, część gminy wiejskiej Garwolin położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy wiejskiej Łaskarzew położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część miasta Łaskarzew położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy Sobolew położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy Trojanów położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową w powiecie garwolińskim,

— powiat pruszkowski,

— powiat miejski Warszawa,

— gmina Wiązowna w powiecie otwockim,

— gmina Tarczyn w powiecie piaseczyńskim,

w województwie podkarpackim:

— gmina Grodzisko Dolne, część gminy wiejskiej Leżajsk położona na południowy wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 877 biegnącej od południowej granicy miasta Leżajsk do południowej granicy gminy w powiecie leżajskim,

— część gminy Jeżowe położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 878 w powiecie niżańskim,

— gminy Bojanów, Stalowa Wola w powiecie stalowowolskim,

— gminy Pawłosiów, Jarosław z miastem Jarosław w powiecie jarosławskim,

— gminy Fredropol, Medyka, część gminy Krasiczyn położona na wschód od linii wyznaczonej przez nr 28, część gminy wiejskiej Przemyśl położona na południe i wschód od linii wyznaczonej przez południowe i wschodnie granice miasta Przemyśl, część gminy Żurawica położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 77, część gminy Bircza położona na południe od linii wyznaczonej przez północne, wschodnie granice miejscowości Leszczawka – Leszczawa Dolna – Łomna w powiecie przemyskim,

— powiat miejski Przemyśl,

— część powiatu przeworskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Dzikowiec, Raniżów w powiecie kolbuszowskim,

— gmina Cisna w powiecie leskim,

— gminy Lutowiska, Czarna, Ustrzyki Dolne w powiecie bieszczadzkim,

— gminy Głogów Małopolski, Świlcza, część gminy Boguchwała niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Trzebownisko niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Kamień niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Sokołów Małopolski niewymieniona w części II załącznika I w powiecie rzeszowskim,

— część powiatu miejskiego Rzeszów niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu łańcuckiego niewymieniona w części II załącznika I,

— powiat miejski Tarnobrzeg,

— gminy Gorzyce, Grębów w powiecie tarnobrzeskim,

— gminy Czudec, Niebylec w powiecie strzyżowskim,

— gminy Brzozów, Jasienica Rosielna, Dydnia, część gminy Domaradz niewymieniona w części II załącznika I, cześć gminy Nozdrzec niewymieniona w części II załącznika I w powiecie brzozowskim,

— gmina Tyrawa Wołoska, część gminy wiejskiej Sanok położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejsowości Końskie – Raczkowa -Srogów Górny biegnącą od północnej granicy gminy do skrzyżowania z drogą łącząca miejscowości Srogów Górny – Srogów Dolny i dalej od tego skrzyżowania na północ od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Srogów Górny- Srogów Dolny - Trepcza do granicy miasta Sanok,oraz na północ i na wschód od linii wyznaczonych przez północne i wschodnie granice miasta Sanok w powiecie sanockim,

w województwie świętokrzyskim:

— część powiatu opatowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu sandomierskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Bogoria, Staszów w powiecie staszowskim,

— powiat miejski Kielce,

— gminy Daleszyce, Miedziana Góra, Masłów, Mniów, Raków, Strawczyn, część gminy Łopuszno położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Mnin – Jasień – Łopuszno do skrzyżowania z drogą nr 786 w miejscowości Łopuszno i dalej od tego skrzyżowania na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 786 w powiecie kieleckim,

— gminy Fałków, Słupia Konecka, część gminy Ruda Maleniecka niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Radoszyce niewymieniona w części II załącznika I w powiecie koneckim,

w województwie łódzkim:

— część gminy Inowłódz położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 726 biegnącą od północnej granicy gminy do skrzyżowania tej drogi z ul. Brzustowską w miejscowości Inowłódz, następnie na południe od tego skrzyżowania od linii wyznaczonej przez ul. Brzustowską biegnącą do zachodniej granicy gminy, część gminy Rzeczyca położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 726 do przecięcia się tej drogi w miejscowości Rzeczyca z drogą łącząca miejscowości Rzeczyca - Lubocz, a następnie od tego skrzyżowania na południe od linii wyznaczonej przez drogę łaczącą miejscowości Rzeczyca – Lubocz - Roszkowa Wola – Domaniewice, miasto Tomaszów Mazowiecki, część gminy wiejskiej Tomaszów Mazowiecki położona na południe od linii wyznaczonej przez północne granice miejcowości Sługocice oraz na południe od linii wyznaczonej przez południowe granice miejscowości Zawada – Godaszewice w powiecie tomaszowskim,

— gmina Kowiesy w powiecie skierniewickim,

— gminy Biała Rawska, Regnów i Sadkowice w powiecie rawskim,

— gminy Poświętne, Sławno, część gminy Paradyż niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Żarnów niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Mniszków niewmieniona w części II załącznika I, część gminy Opoczno położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w kierunku miejscowości Włoszczowa w powiecie opoczyńskim,

— część gminy Wolbórz położona na północ od linii wyznaczonej przez północne i wschodnie granice miejscowości Lubiaszów Nowy – Bronisławów oraz na zachód od zachodnich granic miejscowości Krzykowice oraz Komorniki, część gminy Moszczenica położona na południe od linii wyznaczonej przez południowe i wschodnie granice miejscowości Dąbrówka – Srock Prywatny – Gościmowice II – Gościmowice I – Baby – Raciborowice, część gminy Grabica położona na południe od linii wyznaczonej przez południowe i wschodnie granice miejscowości Boryszów – Grabica – Lutosławice Rządowe, część gminy Wola Krzysztoporska niewymieniona w częśći II załącznika I, część gminy Gorzkowice niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Łęki Szlacheckie niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Ręczno niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Aleksandrów niewmieniona w części II załącznika I w powiecie piotrkowskim,

— część gminy Drużbice położona na wschód od linii wyznaczonej przez północne i zachodnie granice miejscowości Wdowin – Kazimierzów-Zbijowa – Bukowie Dolne – Bukowie Górne, część gminy wiejskiej Bełchatów położona na wschód od linii wyznaczonej przez północne, południowe i zachodnie granice miejscowości Kałduny – Dobrzelów – Myszaki – Dobiecin – Zdzieszulice Górne – Zdzieszulice Dolne – Mazury – Wółka Łękawska – Łękawa – Kalisko-Kisie w powiecie bełchatowskim,

— gminy Gomunice, Kamieńsk, część gminy Dobryszyce położona na wschód od linii wyznaczonej przez północno-zachodnie granice miejscowości Borowiecko – Blok Dobryszyce, część gminy Kodrąb położona na północ od linii wyznaczonej przez południowe granice miejscowości Gosławice – Łagiewniki – Zakrzew Wielki – Kodrąb – Józefów – Gembartówka – Rzejowice, część gminy Masłowice położona na północ od linii wyznaczonej przez południowe granice miejscowości Tworowice – Masłowice – Korytno, część gminy Przedbórz położona na północ od linii wyznaczonej przez południowe, wschodnie i zachodnie granice miejscowości Wola Przedborska- Taras – Nosalewice – Zuzowy w powiecie radomszczańskim,

— gminy Bolesławiec, Łubnice w powiecie wieruszowskim,

— gminy Mokrsko, Skomlin, Pątnów, Wieluń w powiecie wieluńskim,

w województwie pomorskim:

— gminy Sulęczyno, Stężyca, w powiecie kartuskim,

— gminy Karsin, Kościerzyna i miasto Kościerzyna, Stara Kiszewa w powiecie kościerskim,

— gminy Smołdzino, Ustka, miasto Ustka, część gminy Damnica położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową łącząca miejscowości Słupsk- Damnica- Potęgowo, część gminy Radzikowo położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową łącząca miejscowości Kobylnica- Słupsk- Damnica, część gminy Kobylnica położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łącząca miejscowości Słupsk – Kobylnica – Widzino do przecięcia z drogą łącząca miejscowości Słonowice – Kończewo, a następnie na południe od tej drogi biegnącej od tego przecięcia oraz dalej na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Słonowice – Kończewo – Kuleszewo – Mielęcino, część gminy Kępice położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łaczącą miejscowości Nowy Żytnik – Osowo- Ciecholub- Darnowo - Tursko, część gminy Główczyce położona na zachód od linii wyznaczonej przez Kanał Klęciński, biegnącą od zachodniej granicy gminy do przecięcia z drogą nr 213, następnie na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 213 biegnącą od tego przecięcia do skrzyżowania z drogą łącząca miejscowości Główczyce – Warblino – Szczypkowice – Michałowo - Stowięcino, dalej na zachód od linii wyznaczonej przez tę drogę biegnącą od skrzyżowania z drogą nr 213 do miejscowości Stowięcino, następnie na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Podole Wielkie – Stowięcino – Rzechcino, biegnącą od miejscowości Stowięcino do południowej granicy gminy w powiecie słupskim,

— część miasta powiatowego Słupsk położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łącząca Kobylnica- Słupsk- Damnica,

— gmina Czersk w powiecie chojnickim,

— gminy Borzytuchom, Bytów, Koczygłowy, Trzebielino, Parchowo, część gminy Czarna Dąbrówka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 211 w powiecie bytowskim,

w województwie dolnośląskim:

— gminy Międzybórz, Syców, część gminy wiejskiej Oleśnica położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr S8, część gminy Dobroszyce położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie oleśnickim,

— gminy Jordanów Śląski, Sobótka, część gminy Żórawina położona na zachód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie wrocławskim,

— część gminy Domaniów położona na południowy zachód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie oławskim,

— gminy Borów i Wiązów w powiecie strzelińskim,

— gminy Świerzawa, Wojcieszów, część gminy Pielgrzymka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 364 do skrzyżowania z drogą w miejscowości Pielgrzymka łącząca miejscowości Wojcieszyn - Pielgrzymka – Proboszczów, a następnie na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Pielgrzymka – Proboszczów – Sokołowiec, część gminy wiejskiej Złotoryja położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 364 biegnącą od zachodniej granicy gminy do granicy miasta Złotoryja oraz na południe od linii wyznaczonej od południowo-wschodniej granicy miasta Złotoryja, łączącej miejscowości Złotoryja – Leszczyna – Stanisławów w powiecie złotoryjskim,

— gmina Jeżów Sudecki w powiecie karkonoskim,

— gminy Bolków, Paszowice, część gminy Męcinka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Leszczyna – Stanisławów - Pomocne - Myślinów – Myślibórz w powiecie jaworskim,

— powiat świdnicki,

— powiat zgorzelecki,

— powiat lubański,

— powiat lwówecki,

w województwie wielkopolskim:

— gminy Koźmin Wielkopolski, Rozdrażew w powiecie krotoszyńskim,

— gminy Dolsk, Książ Wielkopolski w powiecie śremskim,

— gminy Borek Wielkopolski, Gostyń, Piaski, Pogorzela, w powiecie gostyńskim,

— gminy Czerniejewo, Gniezno z miastem Gniezno, Mieleszyn, Niechanowo w powiecie gnieźnieńskim,

— gmina Czarnków, część gminy Trzcianka położona na południowy -wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łącząca miejscowości Piła – Trzcianka – Wieleń, miasto Czarnków, część gminy Lubasz położona na północ od linii wyznacznej przez linię kolejową w powiecie czarnkowsko – trzcianeckim,

— gminy Margonin, Szamocin, Chodzież z miastem Chodzież w powiecie chodzieskim,

— gminy Damasławek, Gołańcz, Wapno, miasto Wągrowiec, część gminy Mieścisko położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190, część gminy Wągrowiec położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190 biegnącej od południowej granicy miasta Wągrowiec do południowej granicy gminy oraz na północ i na wschód od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od granicy z gminą Budzyń przez miejscowości Kamienica – Bartodzieje do granicy z miastem Wągrowiec w powiecie wągrowieckim,

— gminy Miłosław, Nekla, Września w powiecie wrzesińskim,

— gmina Dobrzyca w powiecie pleszewskim,

— gminy Odolanów, Przygodzice, Raszków, Sośnie, miasto Ostrów Wielkopolski, część gminy wiejskiej Ostrów Wielkopolski położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Sulisław – Łąkociny – Wierzbno i na zachód od miasta Ostrów Wielkopolski oraz część gminy wiejskiej Ostrów Wielkopolski położona na wschód od miasta Ostrów Wielkopolski w powiecie ostrowskim,

— gmina Kobyla Góra w powiecie ostrzeszowskim,

— gminy Baranów, Bralin, Perzów, Łęka Opatowska w powiecie kępińskim,

— część powiatu średzkiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Białośliwie, Kaczory, Miasteczko Krajeńskie, Ujście, Wysoka, część gminy Szydłowo niewymieniona w części II załącznika I, miasto Piła w powiecie pilskim,

— gminy Krajenka, Tarnówka, Jastrowie w powiecie złotowskim,

w województwie opolskim:

— część gminy Gogolin położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę A4 w powiecie krapkowickim,

— gmina Rudniki w powiecie oleskim,

— gmina Grodków w powiecie brzeskim,

— gminy Komprachcice, Niemodlin, Prószków, Tarnów Opolski, Tułowice, część gminy Łubniany położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Świerkle – Masów, ulicę Leśną w miejscowości Masów oraz na południe od ulicy Kolanowskiej biegnącej do wschodniej granicy gminy w powiecie opolskim,

— powiat miejski Opole,

— część gminy Strzelce Opolskie położona na południe od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica biegnącej od zachodniej granicy gminy do przecięcia się z ulicą Powstańców Śląskich w miejscowości Kadłub, a następnie na wschód od linii wyznaczonej przez ulicę Powstańców Śląskich do skrzyżowania z ulicą Piaskową, a następnie na południe i wschód od linii wyznaczonej przez ulicę Piaskową do granicy gminy, część gminy Izbicko położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości: Raszowa, Krośnica, Borycz do przecięcia z rzeką Jemielnica, a następnie na południe od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica do granicy gminy, cześć gminy Ujazd położona na północ od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie strzeleckim.

w województwie zachodniopomorskim:

— gminy Rąbino, Sławoborze, część gminy Brzeżno położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 162, miasto Świdwin, część gminy wiejskiej Świdwin położona północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 152 biegnącą od zachodniej granicy gminy do granicy miasta Świdwin i dalej na północ i wschód od granicy miasta Świdwin w powiecie świdwińskim,

— część gminy Międzyzdroje położona na zachód od linii wyznaczonej przez zachodnie granice – Wolińskiego Parku Narodowego w powiecie kamieńskim,

— część powiatu miejskiego Świnoujście położona na południe od linii wyznaczonej przez rzekę Stara Świna biegnącą od wschodniej granicy gminy do przecięcia z rzeką Świna, a następnie na zachód od linii wyznaczonej przez rzekę Świna biegnącą od przecięcia z linią wyznaczoną przez rzekę Stara Świna do ujścia do Morza Bałtyckiego

— gminy Czaplinek, część gminy Drawsko Pomorskie położona na północ od linii wyznaczonej linię kolejową łączącą miejscowości Węgorzyno – Drawsko Pomorskie - Złocieniec, część gminy Złocieniec położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Drawsko Pomorskie – Złocieniec i dalej na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą Złocieniec – Mirosławiec, część gminy Wierzchowo położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łącząca miejscowości Złocieniec - Mirosławiec w powiecie drawskim,

— gmina Borne Sulinowo w powiecie szczecineckim,

— część gminy Siemyśl niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Rymań niewymieniona w części II załącznika I, część gminy wiejskiej Kołobrzeg niewymieniona w części III załącznika I, miasto Kołobrzeg, część gminy Gościno położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 162 do przecięcia z drogą łącząca miejscowości Mołtowo- Gościno -Unieradz i następnie od tego przecięcia na północ od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Mołtowo- Gościno -Unieradz. w powiecie kołobrzeskim,

w województwie lubelskim:

— część powiatu łukowskiego nie wymieniona w części II załącznika I,

w województwie śląskim:

— gminy Krzepice, Panki, Przystajń, część gminy Wręczyca Wielka położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie kłobuckim,

— gminy Herby, Kochanowice, miasto Lubliniec, część gminy Koszęcin położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Doły - Cieszowa, biegnącą do skrzyżowania z drogą nr 906, a następnie od tego skrzyżowania na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 906 do skrzyżowania się z drogą nr 907, i dalej na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 907 biegnącą od skrzyżowania dróg nr 906 i 907 do południowej granicy gminy w powiecie lublinieckim,

— gmina Krupski Młyn, część gminy Tworóg położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 907 w powiecie tarnogórskim,

— gminy Toszek, Wielowieś w powiecie gliwickim,

w województwie lubuskim:

— gminy Cybinka, Ośno Lubuskie, Rzepin, Słubice, część gminy Górzyca niewymieniona w części II załącznika I w powiecie słubickim,

— powiat żarski,

— powiat krośnieński.

6. **Slowakei**

Die folgenden Sperrzonen I in der Slowakei:

— in the district of Nové Zámky the municipalities of Jatov, Rastislavice, Veľký Kýr, Komjatice, Lipová,

— in the district of Šaľa the municipalities of Selice, Trnovec nad Váhom, Žihárec, Tešedíkovo,

— in the district of Dunajská Streda the municipalities of Okoč, Topoľníky, Trhová Hradská, Veľký Meder, Čiližská Radvaň, Kľúčovec, Medveďov, Sap, Ňarad, Baloň, Pataš,

— in the district of Galanta the municipalities of Dolný Chotár, Trstice, Kráľov Brod, Dolné Saliby,

— the whole district of Ružomberok,

— in the district of Martin, municipalties of Blatnica, Folkušová, Necpaly, Belá-Dulice, Ďanová, Turčianske Jaseno, Záborie, Sklabiňa, Sklabinský Podzámok, Turčianska Štiavnička, Podhradie, Nolčovo, Krpeľany, Šútovo, Turany, Sučany,

— in the district of Dolný Kubín, the municipalities of Kraľovany, Žaškov, Jasenová, Vyšný Kubín, Oravská Poruba, Leštiny, Osádka, Malatiná, Chlebnice, Krivá,

— in the district of Tvrdošín, the municipalities of Oravský Biely Potok, Habovka, Zuberec,

— the whole district of Žilina, except municipalities included in part II,

— the whole district of Kysucké Nové Mesto,

— in the district of Čadca, the municipalities of Makov, Vysoká and Kysucou,

— the whole district of Bytča, except municipalities included in part II,

— the whole district of Nitra, except municipalities included in part II,

— in the district of Bánovce nad Bebravou, the municipalities of Chudá Lehota, Dolné Naštice, Rybany, Pečeňany, Borčany, Šišov, Libichava, Veľké Hoste, Malé Hoste, Pochabany, Zlatníky, Otrhánky, Veľké Chlievany, Haláčovce, Dvorec, Veľké Držkovce, Cimenná, Malá Hradná,

— in the district of Trenčín, the municipalities of Dubodiel, Veľká Hradná, Trenčianske Jastrabie, Neporadza, Trenčianske Mitice, Mníchova Lehota, Soblahov, Trenčín, Trenčianske Teplice, Trenčianska Teplá, Zamarovce, Hrabovka, Skalka and Váhom, Horná Súča, Dolná Súča, Nemšová, Horné Sŕnie,

— the whole district of Ilava, except municipalities included in part II,

— the whole district of Púchov, except municipalities included in part II,

— the whole district of Považská Bystrica, except municipalities included in part II,

— in the district of Nové Mesto nad Váhom, the municipalities of Kálnica, Hôrka nad Váhom, Hrádok, Nová Lehota, Stará Lehota, Modrová,

— in the district of Piešťany, the municipalities of Hubina, Morava nad Váhom, Banka, Ratnovce, Sokolovce, Piešťany, Drahovce,

— in the district of Hlohovec, the municipalities of Jalšové, Horné Otrokovce, Horné Trhovište, Tekoľďany, Dolné Otrokovce, Dolné Trhovište, Merašice, Pastuchov, Kľačany, Sasinkovo.

— the whole district of Gelnica,

— the whole district of Poprad

— the whole district of Spišská Nová Ves,

— the whole district of Levoča,

— the whole district of Kežmarok,

— the whole district of Michalovce, except municipalities included in part II

— the whole district of Medzilaborce

— the whole district of Košice-okolie,

— the whole district of Rožnava,

— the whole city of Košice,

— the whole district of Vranov nad Topľou,

— the whole district of Humenné,

— the whole district of Prešov,

— the whole district of Sabinov,

— the whole district of Svidník,

— the whole district of Stropkov,

— the whole district of Stará Ľubovňa,

— the whole district of Trebišov, except municipalities included in part II,

— the whole district of Liptovsky Mikuláš,

— the whole district of Bardejov.

7. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen I in Italien:

Piedmont Region:

— in the province of Alessandria the following Municipalities: Quargnento, Fubine, Altavilla Monferrato, Alluvioni Piovera, Alzano Scrivia, Bassignana, Bozzole, Camagna Monferrato, Castelletto Monferrato, Castelnuovo Scrivia, Conzano, Giarole, Guazzora, Isola Sant'antonio, Lu e Cuccaro Monferrato, Mirabello Monferrato, Molino Dei Torti, Montecastello, Occimano, Pecetto Di Valenza, Pietra Marazzi, Pomaro Monferrato, Rivarone, Sale, San Salvatore Monferrato, Valenza, Vignale Monferrato,

— in the province of Asti the following Municipalities: Antignano, Celle Enomondo, Revigliasco d'Asti, San Martino Alfieri, Asti, Coazzolo, Costigliole D'asti, Castagnole delle Lanze, Refrancore, Azzano d'Asti, Isola d'Asti, Scurzolengo, Portacomaro, Montemagno Monferrato, Mongardino, Castagnole Monferrato, Vigliano d'Asti, Viarigi,

— in the province of Cuneo the following Municipalities: Govone, Levice, Castelletto Uzzone, Castino, Cossano Belbo, Rocchetta Belbo, Gottasecca, Monesiglio, Camerana, Prunetto, Bosia, Torre Bormida, Mango, Gorzegno, Mombarcaro, Borgomale, Cravanzana, Lequio Berria, Cerreto Langhe, Neive, Trezzo Tinella, Feisoglio, Arguello, Neviglie, Bergolo, Saliceto,

Liguria Region:

— in the province of Savona the following Municipalities: Pallare, Cosseria, Mallare, Cengio, Altare, Millesimo, Plodio, Roccavignale, Bormida, Rialto, Calice Ligure, Pietra Ligure, Tovo San Giacomo, Magliolo, Loano, Giustenice, Borgio Verezzi.

Emilia-Romagna Region:

— in the Province of Piacenza, the following Municipalities: Caorso, Calendasco, Piacenza, Monticelli D'Ongina, Castelvetro Piacentino, Villanova Sull'Arda, Sarmato, Rottofreno, Gragnano Trebbiense, Gossolengo, Castel San Giovanni,

— in the Province of Parma, the following Municipalities: Soragna, Fontanellato, Parma (a nord della via Emilia e della tangenziale e ad est del fiume Parma), Fontevivo, Busseto (a est della ferrovia) Neviano, Traversetolo, Lesignano De' Bagni, Montechiarugolo, Polesine Zibello,

— in the Province of Reggio-Emilia, the following Municipalities: Casina, Vezzano Sul Crostolo, Albinea, Castellarano, San Polo D'Enza, Quattro Castella, Baiso, Viano, Scandiano, Canossa,

— in the Province of Modena the following Municipalities: Fanano, Montecreto, Sestola, Pavullo Nel Frignano, Prignano Sulla Secchia, Polinago, Serramazzoni,

— in the Province of Bologna the following Municipalities: Lizzano in Belvedere.

Toscana Region:

— in the Province of Lucca, the following Municipalities: Forte dei Marmi, Borgo a Mozzano, Camaiore, Pietrasanta, Bagni di Lucca, Pescaglia,

— in the Province of Pistoia the following Municipalities: San Marcello Piteglio.

Lombardia Region:

— in the Province of Pavia, the following Municipalities: Monticelli Pavese, Albaredo Arnaboldi, Albuzzano, Arena Po, Badia Pavese, Bastida Pancarana, Belgioioso, Bosnasco, Campospinoso, Carbonara al Ticino, Casanova Lonati, Casei Gerola, Cava Manara, Cervesina, Corana, Cornale e Bastida, Costa De' Nobili, Cura Carpignano, Dorno, Ferrera Erbognone, Frascarolo, Gambarana, Gropello Cairoli, Linarolo, Mezzana Bigli, Mezzana Rabattone, Mezzanino, Pancarana, Pavia, Pieve Albignola, Pieve Del Cairo, Pieve Porto Morone, Portalbera, Rea, San Cipriano Po, San Martino Siccomario, San Zenone al Po, Sannazzaro De' Burgondi, Scaldasole, Silvano Pietra, Sommo, Spessa, Stradella, Suardi, Torre Beretti e Castellaro, Torre De' Negri, Travacò Siccomario, Valle Salimbene, Verrua Po, Villanova S'ardenghi, Zenevredo, Zerbo, Zinasco,

— in the Province of Lodi, the following Municipalities: San Rocco al Porto.

8. **Tschechien**

Die folgenden Sperrzonen I in Tschechien:

Liberecký kraj:

— v okrese Liberec katastrální území obcí Andělská Hora u Chrastavy, Arnoltice u Bulovky, Hajniště pod Smrkem, Nové Město pod Smrkem, Dětřichovec, Bulovka, Horní Řasnice, Dlouhý Most, Dolní Hanychov, Dolní Pertoltice, Doubí u Liberce, Františkov u Liberce, Hluboká u Liberce, Horní Hanychov, Horní Růžodol, Horní Suchá u Liberce, Krásný Les u Frýdlantu, Jindřichovice pod Smrkem, Horní Pertoltice, Dolní Řasnice, Raspenava, Dolní Oldřiš, Ludvíkov pod Smrkem, Lázně Libverda, Háj u Habartic, Habartice u Frýdlantu, Kunratice u Frýdlantu, Víska u Frýdlantu, Poustka u Frýdlantu, Višňová u Frýdlantu, Předlánce, Černousy, Boleslav, Ves, Andělka, Frýdlant, Srbská, Hejnice, Bílý Potok pod Smrkem, Horní Vítkov, Dolní Vítkov, Václavice u Hrádku nad Nisou, Mníšek u Liberce, Mlýnice, Nová Ves u Chrastavy, Dolní Chrastava, Horní Chrastava, Chrastava I, Chrastava II, Oldřichov v Hájích, Albrechtice u Frýdlantu, Dětřichov u Frýdlantu, Heřmanice u Frýdlantu, Kristiánov, Polesí u Rynoltic, Loučná, Hrádek nad Nisou, Bílý Kostel nad Nisou, Petrovice v Lužických horách, Rynoltice, Grabštejn, Lvová, Janovice v Podještědí, Janův Důl u Liberce, Javorník u Českého Dubu, Javorník u Dlouhého Mostu, Jeřmanice, Jítrava, Donín u Hrádku nad Nisou, Oldřichov na Hranicích, Karlinky, Kněžice v Lužických horách, Kryštofovo Údolí, Křižany, Chotyně, Dolní Suchá u Chotyně, Dolní Sedlo, Fojtka, Kateřinky u Liberce, Krásná Studánka, Kunratice u Liberce, Liberec, Machnín, Minkovice, Nové Pavlovice, Novina u Liberce, Ostašov u Liberce, Panenská Hůrka, Pilínkov, Proseč pod Ještědem, Radčice u Krásné Studánky, Rašovka, Rochlice u Liberce, Rudolfov, Ruprechtice, Růžodol I, Staré Pavlovice, Starý Harcov, Stráž nad Nisou, Svárov u Liberce, Světlá pod Ještědem, Šimonovice, Vesec u Liberce, Vratislavice nad Nisou, Zdislava, Žibřidice,

— v okrese Jablonec nad Nisou katastrální území obcí Albrechtice v Jizerských horách, Antonínov, Bedřichov u Jablonce nad Nisou, Desná I, Desná III, Dolní Maxov, Horní Maxov, Hraničná nad Nisou, Jablonec nad Nisou, Jablonecké Paseky, Janov nad Nisou, Jindřichov nad Nisou, Jiřetín pod Bukovou, Jizerka, Josefův Důl u Jablonce nad Nisou, Karlov u Josefova Dolu, Loučná nad Nisou, Lučany nad Nisou, Lukášov, Mšeno nad Nisou, Polubný, Proseč nad Nisou, Rádlo, Rýnovice, Smržovka, Tanvald.

9. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen I in Griechenland:

— in the regional unit of Kavala:

  — the municipal departments of Keramoti and Chrisoupoli, the community departments of Agiasma, Nea Karia, Piges, Gravouni, Eratino, Perni, Petropigi, Pontolivado and Chrisochori (Nestos Municipality),

  — the municipal departments of Nea Peramos, the community departments of Amisianes, Kokinochoma, Agios Andreas, Eleochori, Eleftheri, Mirtofito, Nea Iraklitsa (Paggaio Municipality),

  — the municipal departments of Kavala, Nea Karvali, Zigos the community departments of Chalkero, Amigdaleonas, Korifes, Krioneri, Palea Kavala, Polistilos and Filipi (Kavala Municipality),

— in the regional unit of Xanthi:

  — the municipal departments of Kimmerion and Xanthi (Xanthi Municipality),

  — the community departments of Satres, Thermes and the municipal departments of Myki, Echinos and Kotyli (Myki Municipality),

  — the community departments of Sounio, Avdira, Mandra, Mirodato, Nea Kesani, Koutsos, Magiko, Pigadia, Polisito and Selino, the municipal department of Selero, Genisea and Diomidia (Avdira Municipality),

  — the municipal department of Evlalo and the community departments of Avato, Exohi, Erasmio, Maggana and Olvio (Topiros Municipality),

— in the regional unit of Rodopi:

  — the municipal department of Komotini and the community departments of Anthochorio, Gratini, Thrylorio, Kalhas, Karydia, Kikidio, Kosmio, Pandrosos, Aigeiros, Meleti, Itea, Sidirades, Stilari and Mega Doukato (in Komotini municipality),

  — the municipal department of Organi and the community departments of Dilina, Kinira, Nikites, Plagia, Skaloma, Strofi, Agra, Ardia, Vragia, Dokos, Drosia, Drimi, Esochi, Kato Drosini, Lampro, Neo Kalintirio, Nevra, Omiriko, Passo, Paterma, Ragada, Skiada, Arriana, Darmeni, Fillyra, Ano Drosini, Kehros and (in Arriana municipality),

  — the municipal departments of Iasmos, Asomatoi, and the community departments of Sostis, Kerasea, Linos, Megas Postos, Mischos, Amvrosia, Amaxades, Polyanthos (in Iasmos municipality),

  — the municipal department of Amaranta and the community department of Nea Santa (in Maroneia Sapon municipality),

— in the regional unit of Evros:

  — the municipal departments of Soufli and Mikro Dereio and the community departments of Amorio, Lavara, Dadia, Kyriaki, Mandra, Mavrokklisi, Protokklisi, (in Soufli municipality),

  — the municipal departments of Nea Vyssa, Orestiada and the community departments of Galini, Thourio, Neo Chimonio, Milea, Dikaia, Arzos, Elaia, Therapio, Komara, Marasia, Ormenio, Pentalofos, Petrota, Plati, Ptelea, Kyprinos, Zoni, Fulakio, Spilaio, Kavili, Kastanies, Rizia, Sterna, Ampelakia, Valtos, Megali Doxipara, Neochori and Chandras (in Orestiada municipality),

  — the municipal departments of Ellinochori, Didymoteixo and the community departments of Asimenio, Isaakio, Petrades, Praggi, Pithio, Sofiko, Asvestades, Karoti, Koufovouno, Kiani, Mani, Sitochori, Alepochori, Asproneri, Metaxades, Vrysika, Doksa, Elafoxori, Ladi, Paliouri and Poimeniko (in Didymoteixo municipality).

— in the regional unit of Kilkis:

  — the community departments of Anthofito, Mikrokampos, Neo Agioneri, Paleo Agioneri, Gallikos, Pedino, Mavroneri, Neo Ginekokatsro, Xilokeratea (Kilkis Municipality),

  — the municipal departments of Agios Petros and Axiochori (Peonia Municipality),

— in the regional unit of Thessaloniki:

  — the community departments of Adam, Nea Kalindia andPetrokerasa (Langadas Municipality),

  — the municipal departments of Panorama, and Pilea (Pilaia-Chortiatis Municipality),

  — the municipal department of Koufalia, Agios Athanasios, Vathilakos, Gefira, Nea Mesimvria, Prochoma, Adendro, Mikro Monastiri, Chalkidona and the community departments of Agchialos, Xirochori, Valtochori, Eleousa and Partheni (Chalkidona Municipality),

  — the municipal departments of Vasilika, Neo Risio, Plagiari, Trilofos, Thermi and the community departments of Agia Paraskevi, Agios Antonios, Livadi, Peristera, Souroti, Tagarades, Kardia, Kato Scholari and Nea Redestos (Thermi municipality),

— the municipal departments of Liti and Oreokastro and the community departments of Nea Filadelfia, Neochorouda, Pentalofos, Mesaio, Melissochori (Oreokastro Municipality),

— the municipal departments of Ampelokipi and Menemeni (Ampelokipi-Menemeni Municipality),

— the municipal departments of Diavata, Kalochori, Nea Magnisia and Sindos (Delta Municipality),

— the municipality of Thessaloniki and the municipal department of Triandria (Thessaloniki Municipality)

— the municipality of Kalamaria (Kalamaria Municipality)

— the municipal department of Evosmos, Eleftherio-Kordelio (Kordelio-Evosmos Municipality)

— the municipal departments of Agios Pavlos, Neapoli, Pefka and Sikies (Neapoli-Sikeon Municipality)

— the municipal departments of Efkarpia, Polichni and Stavroupoli (Pavlos Melas Municipality),

— the municipal departments of Epanomi, Agia Triada, Nei Epivates, Perea, Nea Michaniona and community departments of Mesimeri, Aggelochori and Nea Kerasia (Thermaikos Municipality)

— in the regional unit of Chalkidiki:

— the municipal departments of Megali Panagia, Ierisos and the community departments of Gomati, Pirgadikia, Stratoniki and Stratoni (Aristotelis Municipality),

— the municipal departments of Galatista, Ormilia, Poligiros and the community departments of Vavdos, Galarinos, Doumpia, Geroplatanos, Palaiochora, Riza, Metamorfosi, Agios Prodromos, Vrastama, Palaiokastro, Taxiarhis and Sana (Poligiros Municipality),

— the community department of Metagkitsi (Sithonia Municipality),

— the municipal departments of Nea Kallikratia, Simantra, Nea Triglia and community departments of Agios Pavlos, Lakkoma, Nea Gonia, Nea Silata, Agios Panteleimonas, Eleochori, Krini, Nea Tenedos, Nea Plagia and Petralona (Nea Propontida Municipality),

— in the regional unit of Pella:

— the community departments of Grammatiko, and Flamouria (Edessa Municipality),

— the municipal departments of Kria Vrisi, Pella and the community departments of Akrolimni, Agrosikia, Athira, Ditiko, Nea Pella, Rachona, (Pella Municipality),

— in the regional unit of Imathia:

— the municipal departments of Kopanos and Naousa and the community departments of Lefkadia, Monospita, Chariesa, Aggelochori, Zervochori, Poliptalanos, Arkochori, Gianakochori, Rodochori, Stenimachos, Episkopi Naousis, Marina (Naousa municipality),

— the municipal departments of Alexandria, Korifi, Plati and the community departments of Vrisaki, Kampochori, Loutros, Neochori, Nisi, Episkopi, Kavasila, Kefalochori, Xechasmeni, Paleo Skilitsi, Stavros, Agathia, Kipseli, Prodromos, Arachos, Lianovegi, Platanos, Prasinada and Trikala (Alexandria Municipality),

— the municipal departments of Macrochori, Veria and the community departments of Diavatos, Kouloura, Lykogianni, Nea Nikomideia, Kato Vermio, Agia Marina, Agios Georgios, Patrida, Trilofos and Fitia (Veria Municipality).

— in the regional unit of Kozani:

— the municipal department of Ptolemaida and the community departments of Agios Christoforos, Ermakia, Kariochori, Spilia, Anatoliko, Komnina, Mesovouno, Pirgi, Vlasti, Anarrachi, Ardassa, Emporio, Milochori, Asvestopetra, Pentavrysos, Kardia, Komanos, Mavropigi, Pteleonas and Proastio (Eordea Municipality),

— the community departments of Livera, Pontokomi, Sideras, Kleitos, Exohi and Charavgi (Kozani Municipality)

— the municipal department of Galatini and the community departments of Sisani, Eratira, Namata, Pelekanos, Driovouni, Molocha, Platania, Simantro and Dragatsia (Voio Municipality),

— in the regional unit of Florina:

— the community departments of Antigono, Farangi, Maniaki, Pelargos (Aminteo Municipality),

— in the regional unit of Kastoria:

— the municipal departments of Mesopotamia, Maniaki, Kastoria and the community departments of Korisos, Lithia, Melisotopos, Metamorfosi, Oxia, Polikeraso, Sidirochori, Tichio, Avgi, Koromilia, Lefki, Omorfoklissia, Pentavriso, Tsakoni, Chiliodenro, Agia Kiriaki, Kalochori, Inoi, Pteria, Agios Antonios, Gavros, Kranionas, Mavrokampos, Chalara, Dispilio, Mavrochori and the community departments of Dendrochori and Ieropigi (Kastoria Municipality),

— the community departments of Polianemo, Dipotamia, Komninades, Chionado, Kotili, Kipseli, Nestorio, Ptelea, Eptachori, Chrisi and Gramos (Nestorio Municipality),

— the municipal departments of Argos Orestiko and the community departments of Ampelokipoi, Vogatsiko, Germa, Kostarazi, Militsa, Vrachos, Kastanofito, Lagka, Lakkomata, Melanthio and Spilea (Orestidos Municipality).

— in the regional unit of Ioannina:

— the community departments of Agios Minas, Aristi, Elafotopos, Mesovouni, Monodendri, Vradeto, Vrisochori, Kapesovo, Koukouli, Tsepelovo and Papigko (Zagori Municipality),

— the community departments of Ligopsas, Soulopoulo, Dafnofito, Karitsa, Vrosina, Zaloggo, Vatatades, Vlachatano, Vasilopoulo, Raiko, Zitsa, Lithino, Aetopetra Dodonis, Voutsaras, Vrisoula, Gkrimpovo, Granitsopoula, Despotiko, Ekklisochori, Kalochori, Rizo and Fotino (Zitsa Municipality),

— the municipal departments of Konitsa and the community departments of Agia Varvara, Agia Paraskevi, Aetopetra Konitsas, Aidonochori, Amarantos, Ganadio, Elefthero, Exochi, Iliorachi, Kavasila, Kallithea, Klidonia, Mazi, Melissopetra, Molista, Molivdoskepastos, Monastiri, Nikanoras, Pades, Paleoselli, Pigi, Pournia, Pirgos, Asimochori, Vourmpiani, Gorgopotamos, Drosopigi, Kastanea, Kefalochori, Lagkada, Oxia, Plagia, Plikati, Pirsogianni, Chionades and the community departments of Aetomilitsa and Fourka (Konitsa Municipality),

— the community departments of Areti, Vrontismeni, Ieromnimi, Katarraktis, Kouklii, Mazaraki, Mavronoros, Parakalamos, Repetista, Riachovo, Sitaria, Agios Kosmas, Vasiliko, Kakolakkos, Kato Meropi, Kefalovriso, Meropi, Paleopirgos, Roupsia, Oreokastro, Agia Marina, Argirochori, Vissani, Delvinaki, Kastaniani, Kerasovo, Krioneri, Ktismata, Limni, Mavropoulo, Orinos Xirovaltos, Peristeri, Pontikates, Stratinista, Teriachi, Faraggi, Charavgi, Ano Ravenia, Geroplatanos, Doliana, Kalpaki, Kato Ravenia, Mavrovouni, Negrades, Chrisorrachi, Dimokori, Lavdani, Dolo, Drimades, Pogoniani and Stavroskiadi (Pogoni Municipality).

— in the regional unit of Thesprotia:

  — the municipal departments of Igoumenitsa and the community departments of Agia Marina, Dramesa, Koritiani, Agios Vlasios, Grekochori, Kastri, Kriovrisi, Ladochori, Mavroudi, Nea Selefkia, Geroplatanos, Drimitsa, Parapotamos and Plataria (Igoumenitsa Municipality),

  — the community departments of Pente Ekklisies, Plakoti and Polidroso (Souli Municipality),

  — the municipal department of Filiates and the community departments of Asprokklisi, Kestrini, Ragio, Sagiada, Smertos, Agios Nikolaos, Agii Pantes, Aetos, Ampelonas, Anavrito, Achladia, Vavouri, Vrisella, Gardiki, Giromeri, Gola, Kallithea Filiaton, Kato Xechoro, Keramitsa, Kerasochori, Kefalochori, Kokkinia, Kokkinolithari, Kouremadi, Krioneri, Kiparisso, Leptokaria, Lia, Lista, Malouni, Milea, Xechoro, Paleokklisi, Paleochori, Palampas, Pigadoulia, Plaisio, Platanos, Raveni, Rizo, Sideri, Trikorifo, Tsamantas, Faneromeni, Finiki and Charavgi (Filiates Municipality).

10. **Kroatien**

Die folgenden Sperrzonen I in Kroatien:

Brodsko-posavska županija:

— Općina Donji Andrijevci

— Općina Oprisavci

— Općina Sikirevci

— Općina Slavonski Šamac

— Općina Velika Kopanica

— Općina Vrpolje

Osječko-baranjska županija:

— Grad Belišće, naselja Bocanjevci i Gorica Valpovačka

— Općina Bizovac, naselja Bizovac, Brođanci, Cret Bizovački, Habjanovci, Novaki Bizovački i Selci

— Općina Čepin, naselja Beketinci, Čepinski Martinci, Čokadinci i dio naselja Čepin koji se nalazi izvan zone ograničenja II, smješten južno od županijske ceste ŽC 4105, *Podgorač (DC515) – Budimci – Čepin (ŽC4085)* i zapadno od državne ceste DC 7 *Dubošević (GP Dubošević (granica RH/Mađarska)) – Beli Manastir – Osijek – Đakovo – GP Slavonski Šamac (granica RH/BiH)*

— Općina Donja Motičina

— Općina Drenje

— Grad Đakovo, naselje Široko Polje

— Općina Đurđenovac

— Općina Feričanci

— Općina Gorjani

— Općina Koška

— Općina Levanjska Varoš

— Općina Magadenovac, naselje Beničanci, Kućanci, Lacići, Magadenovac i Malinovac

— Općina Marijanci, naselje Marjanski Ivanovci

— Grad Našice

— Općina Podgorač

— Općina Podravska Moslavina

— Općina Punitovci

— Općina Satnica Đakovačka

— Općina Trnava

— Grad Valpovo, naselja Harkanovci i Zelčin

— Općina Vladislavci

— Općina Vuka

Virovitičko-podravska županija:

— Općina Crnac

— Općina Zdenci

— Općina Čađavica, naselja Noskovci, Noskovačka Dubrava, Čađavica, Ilmin dvor, Čađavički Lug, Starin, Šaševo i Vraneševci

— Općina Sopje, naselja Nova Šarovka, Gornje Predrijevo, Sopjanska Greda i Sopje.

11. **Spanien**

Die folgenden Sperrzonen I in Spanien:

The municipalities of:

— Alella

— Ametlla del Vallès

— Avinyonet del Penedès

— Badalona

— Bruc

— Bigues i Riells del Fai

— Cabrera d'Anoia

— Cabrils

— Caldes de Montbui

— Canovelles

— Canyelles

— Castellar del Vallès

— Castellbell i el Vilar

— Castellet i la Gornal

— Collbató

— Cubelles

— Gallifa

— Granollers

— Hostalets de Pierola

— Llagosta

— Lliçà d'Amunt

— Lliçà de Vall

— Marganell

— Martorelles

— Masnou

— Matadepera

— Mollet del Vallès

— Monistrol de Montserrat

— Montcada i Reixac (only the enclave “Estany del gallecs” placed in ZR I, thre rest of the municpality of Montcada I reixack is placed in ZR II).

— Montgat

— Montmeló

— Montornès del Vallès

— Mura

— Olèrdola

— Olesa de Bonesvalls

— Olivella

— Òrrius

— Palau-solità i Plegamans

— Parets del Vallès

— Piera

— Pla del Penedès

— Premià de Dalt

— Premià de Mar

— Rellinars

— Roca del Vallès

— Sant Adrià de Besòs

— Sant Cugat Sesgarrigues

— Sant Feliu de Codines

— Sant Fost de Campsentelles

— Sant Llorenç Savall

— Sant Pere de Ribes

— Sant Sadurní d'Anoia

— Sant Vicenç de Castellet

— Santa Eulàlia de Ronçana

— Santa Margarida i els Monjos

— Santa Maria de Martorelles

— Sentmenat

— Sitges

— Subirats

— Teià

— Tiana

— Torrelavit

— Vacarisses

— Vallbona d'Anoia

— Vallromanes

— Vilanova del Vallès

— Vilanova i La Geltrú

— Vilassar de Dalt

TEIL II

1. **Bulgarien**

Die folgenden Sperrzonen II in Bulgarien:

— the whole region of Haskovo,

— the whole region of Yambol,

— the whole region of Stara Zagora,

— the whole region of Pernik,

— the whole region of Kyustendil,

— the whole region of Plovdiv,

— the whole region of Pazardzhik,

— the whole region of Smolyan,

— the whole region of Dobrich,

— the whole region of Sofia city,

— the whole region of Sofia Province,

— the whole region of Blagoevgrad,

— the whole region of Razgrad,

— the whole region of Kardzhali,

— the whole region of Burgas,

— the whole region of Varna,

— the whole region of Silistra,

— the whole region of Ruse,

— the whole region of Veliko Tarnovo,

— the whole region of Pleven,

— the whole region of Targovishte,

— the whole region of Shumen,

— the whole region of Sliven,

— the whole region of Vidin,

— the whole region of Gabrovo,

— the whole region of Lovech,

— the whole region of Montana,

— the whole region of Vratza.

2. **Deutschland**

Die folgenden Sperrzonen II in Deutschland:

Bundesland Brandenburg:

— Landkreis Spree-Neiße:

— Gemeinde Schenkendöbern mit einem Teil der Gemarkung Groß Gastrose,

— Gemeinde Guben mit Teilen der Gemarkungen Schlagsdorf und Guben,

— Gemeinde Jänschwalde mit Teilen der Gemarkung Grießen,

— Stadt Forst mit Teilen der Gemarkungen Horno, Briesnig, Bohrau, Naundorf, Forst (Lausitz), Groß Bademeusel und Klein Bademeusel,

— Gemeinde Neiße-Malxetal mit einem Teil der Gemarkung Jerischke,

— Landkreis Uckermark:

  — Gemeinde Angermünde mit den Gemarkungen Crussow, Stolpe, Gellmersdorf, Neukünkendorf, Bölkendorf, Herzsprung, Schmargendorf und den Gemarkungen Angermünde südlich und südöstlich der B2 und Dobberzin südlich der B2,

  — Stadt Schwedt/Oder mit den Gemarkungen Criewen, Zützen, Schwedt, Stendell, Kummerow, Kunow, Vierraden, Blumenhagen, Oderbruchwiesen, Enkelsee, Gatow, Hohenfelde, Schöneberg, Flemsdorf und der Gemarkung Felchow östlich der B2, Berkholz-Meyenburg, Landin südlich der B2 und Jamikow,

  — Gemeinde Pinnow südlich und östlich der B2,

  — Gemeinde Casekow mit der Gemarkung Woltersdorf und den Gemarkungen Biesendahlshof und Casekow östlich der L272 und südlich der L27,

  — Gemeinde Hohenselchow-Groß Pinnow mit der Gemarkung Groß Pinnow und der Gemarkung Hohenselchow südlich der L27,

— Gemeinde Gartz (Oder) mit der Gemarkung Friedrichsthal, der Gemarkung Geesow östlich der B2 und den Gemarkungen Gartz und Hohenreinkendorf südlich der L27 und der B2 bis Kastanienallee, dort links abbiegend dem Schülerweg folgend bis Höhe Bahnhof, von hier in östlicher Richtung den Salveybach kreuzend bis zum Tantower Weg, diesen in nördlicher Richtung bis zu Stettiner Straße, diese weiter folgend bis zur B2, dieser in nördlicher Richtung folgend,

— Gemeinde Mescherin mit der Gemarkung Mescherin, der Gemarkung Neurochlitz östlich der B2 und der Gemarkung Rosow nördlich der K 7311,

— Landkreis Märkisch Oderland:

— Gemeinde Bleyen-Genschmar mit Teilen der Gemarkungen Bleyen und Genschmar,

— Gemeinde Letschin mit Teilen der Gemarkungen Zelliner Loose, Mehrin Graben, Ortwig Graben, Sophienthal, Kienitz und Groß Neuendorf,

Bundesland Hessen:

— Landkreis Waldeck-Frankenberg:

— Teile der Gemeinde Allendorf (Eder)

— Teile der Gemeinde Battenberg (Eder)

— Teile der Gemeinde Hatzfeld (Eder)

— Landkreis Groß-Gerau:

— Stadt Kelsterbach,

— Stadt Rüsselsheim,

— Stadt Raunheim,

— Gemeinde Bischofsheim,

— Stadt Ginsheim-Gustavsburg,

— Gemeinde Trebur,

— Gemeinde Nauheim,

— Stadt Mörfelden-Walldorf,

— Gemeinde Büttelborn,

— Stadt Groß-Gerau,

— Stadt Riedstadt,

— Stadt Gernsheim,

— Gemeinde Biebesheim am Rhein,

— Gemeinde Stockstadt am Rhein

— Landkreis Bergstraße:

— Stadt Heppenheim (Bergstraße),

— Stadt Lampertheim,

— Gemeinde Lautertal (Odenwald),

— Stadt Viernheim,

- Stadt Lindenfels,
- Gemeinde Mörlenbach,
- Teile der Gemeinde Fürth,
- Gemeinde Rimbach,
- Teile der Gemeinde Grasellenbach,
- Gemeinde Birkenau,
- Gemeinde Gorxheimertal,
- Gemeinde Abtsteinach,
- Teile der Gemeinde Wald-Michelbach,
- Gemeinde Groß-Rohrheim,
- Stadt Zwingenberg,
- Stadt Bensheim,
- Gemeinde Einhausen,
- Gemeinde Biblis,
- Stadt Lorsch,
- Stadt Bürstadt,

— Landkreis Main-Taunus-Kreis:

- Teile der Gemeinde Hochheim am Main,
- Teile der Stadt Flörsheim,
- Teile der Stadt Hattersheim,
- Teile der Stadt Hofheim am Taunus,

— Landkreis Offenbach:

- Teile der Stadt Neu-Isenburg,
- Stadt Langen,
- Gemeinde Egelsbach,
- Teile der Stadt Dreieich,
- Teile der Stadt Rödermark,

— Stadt Darmstadt:

- Stadtteil Darmstadt-Arheilgen,
- Stadtteil Darmstadt-Kranichstein,
- Stadtteil Darmstadt-Ost,
- Stadtteil Darmstadt-Wixhausen,
- Stadtteil Darmstadt-Nord,
- Stadtteil Darmstadt-Mitte,
- Stadtteil Darmstadt-Bessungen,

- Stadtteil Darmstadt-Eberstadt,
- Stadtteil Darmstadt-West,

— Landkreis Darmstadt-Dieburg:

- Gemeinde Messel,
- Stadt Dieburg,
- Gemeinde Roßdorf,
- Gemeinde Groß-Zimmern,
- Stadt Reinheim,
- Stadt Groß-Bieberau,
- Gemeinde Fischbachtal,
- Gemeinde Modautal,
- Teile der Stadt Groß-Umstadt,
- Teile der Gemeinde Eppertshausen,
- Teile der Gemeinde Münster (Hessen),
- Teile der Stadt Babenhausen,
- Teile der Gemeinde Otzberg,
- Stadt Ober-Ramstadt,
- Gemeinde Mühltal,
- Gemeinde Seeheim-Jugenheim,
- Gemeinde Erzhausen,
- Stadt Weiterstadt,
- Stadt Griesheim,
- Gemeinde Alsbach-Hähnlein,
- Gemeinde Bickenbach,
- Stadt Pfungstadt,

— Stadt Frankfurt am Main:

- Teile des Flughafens,

— Stadt Wiesbaden:

- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Biebrich,
- Ortsbezirk Mainz-Kastel,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Delkenheim,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordenstadt,
- Ortsbezirk Mainz-Kostheim,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein,

— Landkreis Odenwaldkreis:

  — Teile der Gemeinde Brensbach,

  — Gemeinde Fränkisch-Crumbach,

  — Teile der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald),

Bundesland Rheinland-Pfalz:

— Stadt Mainz

  — Stadtteil Altstadt,

  — Stadtteil Neustadt,

  — Stadtteil Oberstadt,

  — Stadtteil Hartenberg/Münchfeld,

  — Stadttteil Bretzenheim,

  — Stadtteil Ebersheim,

  — Stadtteil Hechtsheim,

  — Stadtteil Laubenheim,

  — Stadtteil Lerchenberg,

  — Stadtteil Marienborn,

  — Stadtteil Weisenau,

— Landkreis Mainz-Bingen:

  — Gemeinde Dolgesheim,

  — Gemeinde Dorn-Dürkheim,

  — Gemeinde Hahnheim,

  — Gemeinde Hillesheim,

  — Gemeinde Klein-Winternheim,

  — Gemeinde Nieder-Olm (östlich der A63),

  — Gemeinde Ober-Olm (östlich der A63),

  — Gemeinde Sörgenloch,

  — Gemeinde Undenheim,

  — Gemeinde Weinolsheim,

  — Gemeinde Zornheim,

  — Gemeinde Bodenheim,

  — Gemeinde Dalheim,

  — Gemeinde Dexheim,

  — Gemeinde Dienheim,

  — Gemeinde Eimsheim,

  — Gemeinde Friesenheim,

- Gemeinde Gau-Bischofsheim,
- Gemeinde Guntersblum,
- Gemeinde Harxheim,
- Gemeinde Köngernheim,
- Gemeinde Lörzweiler,
- Gemeinde Ludwigshöhe,
- Gemeinde Mommenheim,
- Gemeinde Nackenheim,
- Stadt Nierstein,
- Stadt Oppenheim,
- Gemeinde Selzen,
- Gemeinde Uelversheim,
- Gemeinde Wintersheim,

— Landkreis Alzey-Worms:

- Gemeinde Bechtolsheim,
- Gemeinde Dittelsheim-Heßloch,
- Gemeinde Framersheim,
- Gemeinde Frettenheim,
- Gemeinde Gau-Odernheim,
- Gemeinde Monzernheim,
- Gemeinde Westhofen,
- Gemeinde Alsheim,
- Gemeinde Bechtheim,
- Gemeinde Mettenheim,
- Gemeinde Osthofen,
- Stadt Worms,
- Gemeinde Eich,
- Gemeinde Gimbsheim,
- Gemeinde Hamm am Rhein,

— Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis:

- Stadt Ludwighafen a. Rh. (BASF Werksgelände, bebaute Ortslage Oppau, Stadtteil Edigheim),
- Gemeinde Beindersheim,
- Gemeinde Bobenheim-Roxheim,
- Stadt Frankenthal (Pfalz) (bebaute Flächen und östlich davon gelegene Freiflächen),

- Gemeinde Großniedesheim,
- Gemeinde Kleinniedesheim,

Bundesland Baden-Württemberg:

- Stadt Mannheim,
- Landkreis Rhein-Neckar-Kreis:
  - Gemeinde Laudenbach,
  - Stadt Hemsbach,
  - Stadt Weinheim,
  - Gemeinde Heddesheim,
  - Gemeinde Hirschberg,
  - Gemeinde Ilvesheim,
  - Stadt Ladenburg,
  - Stadt Schriesheim,
  - Gemeinde Wilhelmsfeld,
  - Gemeinde Heiligkreuzsteinach,
  - Gemeinde Dossenheim,
  - Gemeinde Edingen-Neckarhausen,

Bundesland Nordrhein-Westfalen:

- Kreis Olpe:
  - Teile der Hansestadt Attendorn,
  - Teile der Gemeinde Finnentrop,
  - Gemeinde Kirchhundem,
  - Teile der Stadt Lennestadt,
  - Teile der Stadt Olpe,
  - Teile der Gemeinde Wenden
- Hochsauerlandkreis:
  - Teile der Gemeinde Eslohe (Sauerland),
  - Teile der Stadt Hallenberg
  - Teile der Stadt Schmallenberg,
  - Teil der Stadt Winterberg,
- Kreis Siegen-Wittgenstein:
  - Teile der Stadt Bad Berleburg,
  - Teile der Stadt Bad Laasphe
  - Teile der Gemeinde Erndtebrück,
  - Teile der Stadt Freudenberg,

— Stadt Hilchenbach,

— Stadt Kreuztal,

— Teile der Stadt Netphen,

— Teile der Stadt Siegen,

Bundesland Sachsen:

— Landkreis Bautzen:

— Gemeinde Hochkirch mit den Gemarkungen Breitendorf, Kohlwesa, Niethen, Rodewitz/Pommritz, Zschorna,

— Gemeinde Stadt Weißenberg mit den Gemarkungen Cortnitz, Gröditz, Kotitz, Lauske/W, Maltitz, Nechern, Nostitz, Särka, Spittel, Trauschwitz, Weicha, Weißenberg, Wuischke/W,

— Landkreis Görlitz:

— Gemeinde Hänichen mit der Gemarkung Trebus Flure 7 bis 10,

— Gemeinde Hohendubrau mit den Gemarkungen Gebelzig Flure 1 und 2, Groß-Radisch Flur 1, Weigersdorf Flure 1 bis 6, 8 bis 10 und 15 bis 17,

— Gemeinde Horka mit den Gemarkungen Biehain Flure 1 bis 6, Horka Flure 2 bis 9, Mückenhain Flure 1 bis 3,

— Gemeinde Kodersdorf,

— Gemeinde Königshain,

— Gemeinde Markersdorf,

— Gemeinde Mücka mit den Gemarkungen Förstgen Flure 2 und 3, Mücka Flure 1 und 6,

— Gemeinde Neißeaue,

— Gemeinde Quitzdorf am See mit den Gemarkungen Kollm Flur 1, Petershain Flure 3, 4 und 8 bis 12, Sproitz Flure 1 bis 7,

— Gemeinde Rosenbach nördlich des Verlaufes der K8681 in östliche Richtung, Verbindungsstaße Herwigsdorf – Buschschenkhäuser,

— Gemeinde Schönau-Berzdorf a.d. Eigen,

— Gemeinde Schöpstal,

— Gemeinde Stadt Bernstadt a.d. Eigen,

— Gemeinde Stadt Görlitz,

— Gemeinde Stadt Löbau nördlich der BAB A4 in östliche Richtung bis Eiserode, in südliche Richtung Verbindungsstraße Eiserode - Großdehsa, dann S115 bis B178, B178 bis zum Löbauer Wasser, in nördliche Richtung Löbauer Wasser bis Niedere Dorfstraße Stadt Löbau, in östliche Richtung niedere Dorfstraße - Schulberg - Niederer Viebig bis zur K8681, K8681 in östliche Richtung,

— Gemeinde Stadt Niesky mit der Gemarkung Niesky Flure 1 bis 6 und 11 bis 17,

— Gemeinde Stadt Ostritz,

— Gemeinde Stadt Reichenbach/O.L.,

— Gemeinde Vierkirchen,

— Gemeinde Waldhufen.

3. **Estland**

Die folgenden Sperrzonen II in Estland:

— Eesti Vabariik (välja arvatud Hiiu maakond).

4. **Lettland**

Die folgenden Sperrzonen II in Lettland:

— Aizkraukles novads,

— Alūksnes novads,

— Augšdaugavas novads,

— Ādažu novads,

— Balvu novads,

— Bauskas novads,

— Cēsu novads,

— Dienvidkurzemes novada Aizputes, Cīravas, Lažas, Durbes, Dunalkas, Tadaiķu, Vecpils, Bārtas, Sakas, Bunkas pagasts, Priekules pagasta daļa uz ziemeļrietumiem no Virgas upes, uz rietumiem no Nākotnes ielas un tās turpinājuma, uz ziemeļiem no autoceļa P135, uz rietumiem no autoceļa P114, Gramzdas pagasta daļa uz ziemeļrietumiem no autoceļa P114, Kalētu, Virgas, Dunikas, Gaviezes, Grobiņas, Rucavas, Vērgales, Medzes pagasts, Embūtes pagasta daļa uz ziemeļiem no autoceļa P106, Kalvenes, Kazdangas pagasts, Nīcas pagasta daļa uz dienvidiem no apdzīvotas vietas Bernāti, autoceļa V1232, A11, V1222, Bārtas upes, Aizputes, Durbes, Pāvilostas, Priekules, Grobiņas pilsēta,

— Dobeles novads,

— Gulbenes novads,

— Jelgavas novads,

— Jēkabpils novads,

— Krāslavas novads,

— Kuldīgas novads,

— Ķekavas novads,

— Limbažu novads,

— Līvānu novads,

— Ludzas novads,

— Madonas novads,

— Mārupes novads,

— Ogres novads,

— Olaines novads,

— Preiļu novads,

— Rēzeknes novads,

— Ropažu novads,

— Salaspils novads,

— Saldus novada Bīdenes, Cieceres, Ezeres, Gaiķu, Jaunauces, Jaunlutriņu, Kursīšu, Lutriņu pagasts, Nīgrandes pagasta daļa uz austrumiem no Lāčpurva ceļa, Novadnieku, Pampāļu, Remtes, Rubas, Saldus, Šķēdes, Vadakstes, Zaņas, Zirņu, Zvārdes pagasts, Brocēnu, Saldus pilsēta,

— Saulkrastu novads,

— Siguldas novads,

— Smiltenes novads,

— Talsu novads,

— Tukuma novads,

— Valkas novads,

— Valmieras novads,

— Ventspils novads,

— Daugavpils valstspilsētas pašvaldība,

— Jelgavas valstspilsētas pašvaldība,

— Jūrmalas valstspilsētas pašvaldība,

— Rēzeknes valstspilsētas pašvaldība,

— Rīgas valstspilsētas pašvaldība.

5. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen II in Litauen:

— Alytaus miesto savivaldybė,

— Alytaus rajono savivaldybė,

— Anykščių rajono savivaldybė,

— Akmenės rajono savivaldybė,

— Birštono savivaldybė,

— Biržų miesto savivaldybė,

— Biržų rajono savivaldybė,

— Druskininkų savivaldybė,

— Elektrėnų savivaldybė,

— Ignalinos rajono savivaldybė,

— Jonavos rajono savivaldybė,

— Joniškio rajono savivaldybė,

— Jurbarko rajono savivaldybė,

— Kaišiadorių rajono savivaldybė,

— Kalvarijos savivaldybė,

— Kauno miesto savivaldybė,

— Kauno rajono savivaldybė,

— Kazlų rūdos savivaldybė,

— Kelmės rajono savivaldybės: Kelmės apylinkių, Kelmės, Kražių, Kukečių, Liolių, Pakražančio, Šaukėnų, Užvenčio, Vaiguvos seniūnijos,

— Kėdainių rajono savivaldybė,

— Klaipėdos rajono savivaldybė,

— Kupiškio rajono savivaldybė,

— Kretingos rajono savivaldybė,

— Lazdijų rajono savivaldybė,

— Mažeikių rajono savivaldybė,

— Molėtų rajono savivaldybė,

— Marijampolės savivaldybė,

— Pagėgių savivaldybė,

— Pakruojo rajono savivaldybė,

— Panevėžio miesto savivaldybė,

— Panevėžio rajono savivaldybė,

— Palangos miesto savivaldybė,

— Pasvalio rajono savivaldybė,

— Radviliškio rajono savivaldybės: Aukštelkų, Baisogalos, Grinkiškio, Skėmių, Šeduvos miesto, Pakalniškių, Radviliškio miesto, Sidabravo seniūnijos,

— Rietavo savivaldybė,

— Prienų rajono savivaldybė,

— Plungės rajono savivaldybė,

— Raseinių rajono savivaldybės: Ariogalos miesto, Ariogalos, Betygalos, Girkalnio, Kalnujų, Nemakščių, Pagojukų, Paliepių, Raseinių miesto, Raseinių, Viduklės seniūnijos,

— Rokiškio rajono savivaldybė,

— Skuodo rajono savivaldybė,

— Šakių rajono savivaldybė,

— Šalčininkų rajono savivaldybė,

— Šiaulių miesto savivaldybė,

— Šiaulių rajono savivaldybės: Bubių seniūnijos vakarinė dalis nuo Dubysos upės, Ginkūnų, Gruzdžių, Kairių, Kuršėnų kaimiškoji, Kuršėnų miesto, Kužių, Meškuičių, Raudėnų, Šakynos seniūnijos ir Šiaulių kaimiškosios seniūnijos šiaurinė dalis nuo 77 kelio,

— Šilutės rajono savivaldybė,

— Širvintų rajono savivaldybė,

— Šilalės rajono savivaldybė,

— Švenčionių rajono savivaldybė,

— Tauragės rajono savivaldybė,

— Telšių rajono savivaldybė,

— Trakų rajono savivaldybė,

— Ukmergės rajono savivaldybė,

— Utenos rajono savivaldybė,

— Varėnos rajono savivaldybė,

— Vilkaviškio rajono savivaldybė,

— Vilniaus miesto savivaldybė,

— Vilniaus rajono savivaldybė,

— Visagino savivaldybė,

— Širvintų rajono savivaldybė,

— Zarasų rajono savivaldybė.

6. **Ungarn**

Die folgenden Sperrzonen II in Ungarn:

— Baranya vármegye 501460, 501470, 501560, 501580, 501670, 502150, 502160, 502250, 502350, 502450, 502650, 502660, 502750, 502850, 503450, 503460, 503470, 503480, 503490, 503550, 503660, 503670, 503680, 503850, 503950, 504150, 504250, 504350, 504360, 504450, 504550, 504560, 504650, 504660, 504750, 504760, 504950 és 505050 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Borsod-Abaúj-Zemplén vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Budapest 1 kódszámú, vadgazdálkodási tevékenységre nem alkalmas területe,

— Fejér vármegye 403150, 403160, 403250, 403260, 403350, 404250, 404550, 404560, 404570, 405450, 405550, 405650, 406450 és 407050 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Hajdú-Bihar vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Heves vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Jász-Nagykun-Szolnok vármegye 750250, 750550, 750650, 750750, 752150, 752450, 752460, 752550 és 752560 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Komárom-Esztergom vármegye 250350, 250850, 250950, 251450, 251550, 251950, 252050, 252150, 252350, 252450, 252460, 252550, 252650, 252750, 252850, 252860, 252950, 252960, 253050, 253150, 253250, 253350, 253450 és 253550 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Nógrád vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Pest vármegye 570150, 570250, 570350, 570450, 570550, 570650, 570750, 570850, 570950, 571050, 571150, 571250, 571350, 571650, 571750, 571760, 571850, 571950, 572050, 572150, 572250, 572650, 573550, 573650, 574250, 580050 és 580150 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Somogy vármegye: 355852, 356250, 356260, 356350 és 356150 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Szabolcs-Szatmár-Bereg vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe.

7. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen II in Polen:

w województwie kujawsko - pomorskim:

— gminy Jabłonowo Pomorskie, Bobrowo, Zbiczno, Brodnica z miastem Brodnica, część gminy Osiek położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Dzierzno – Kretki Małe – Osiek – Łapinóżek w powiecie brodnickim,

— część gminy Wąpielsk położona na północ od drogi łączącej miejscowości Osiek – Łapinóżek – Radziki Małe – Radziki Duże – Szczawniki – Półka Duże – Cieszyny w powiecie rypińskim,

— część gminy wiejskiej Golub - Dobrzyń położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Półka Duże – Pusta Dąbrówka – Cieszyny- Wrocki – Łobdowo w powiecie golubsko – dobrzyńskim,

— powiat chełmiński,

— gminy Dragacz, Drzycim, Jeżewo, Osie, Świecie, Nowe, Warlubie, część gminy Lniano położona na północ od linii wyznaczonej przez droge

— nr 240 biegnącą od granicy gminy do przecięcia z drogą łącząca miejscowości Tuszyny – Ostrowie – Jędrzejewo – Mszano i dalej od tego przecięcia na wschód od linii wyznaczonej przez tę drogę biegnącą do granicy gminy, część gminy Pruszcz położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy Bukowiec położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od południowej granicy gminy, łączącej miejscowości Gołuszyce – Różanna – Gawroniec do skrzyżowania z drogą łącząca miejscowości Polskie Łąki – Poledno i dalej od tego skrzyżowania na północ droga łącząca miejscowości Poledno – Polskie Łąki – Korytowo – Tuszynki – Tuszyny w powiecie świeckim,

— powiat miejski Grudziądz,

— powiat grudziądzki,

— gmina Dąbrowa Chełmińska, część gminy Dobrcz położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Pruszcz – Bydgoszcz, część gminy Osielsko położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą Pruszcz – Bydgoszcz w powiecie bydgoskim,

— część powiatu miejskiego Bydgoszcz położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Pruszcz – Bydgoszcz – Solec Kujawski,

— część gminy Zławieś Wielka położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Głażewo – Siemoń – Łążyn i dalej na północ od drogi łączącej miejscowości Łążyn – Rzęczkowo i dalej na zachód od drogi łączącej miejscowości Rzęczkowo – Zławieś Wielka do przecięcia z drogą nr 80 i dalej na południe od drogi nr 80 do przecięcia się drogi nr 80 z wschodnią granicą miejscowości Zławieś Wielka i dalej na zachód od wschodniej granicy miejscowości Zławieś Wielka, część gminy Łubianka położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 551 łącząca miejscowości Nawra – Grzybno, część gminy wiejskiej Chełmża niewymieniona w części I załącznika I w powiecie toruńskim,

— gmina Płużnica, część gminy Ryńsk położna na północ od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Półko – Stanisławki – Jarantowice – Sitno – Łopatki, część gminy Książki położona na zachód od linii wyznaczonej przez południowo - wschodnie granice miejscowości Blizno - Blizienko- Łopatki w powiecie wąbrzeskim,

– w województwie warmińsko-mazurskim:

— gminy Kalinowo, Stare Juchy, Prostki oraz gmina wiejska Ełk w powiecie ełckim,

— powiat elbląski,

— powiat miejski Elbląg,

— powiat gołdapski,

— część powiatu piskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat bartoszycki,

— powiat olecki,

— powiat giżycki,

— powiat braniewski,

— powiat kętrzyński,

— powiat lidzbarski,

— część powiatu mrągowskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat węgorzewski,

— powiat olsztyński,

— powiat miejski Olsztyn,

— powiat ostródzki,

— powiat iławski,

— część powiatu nowomiejskiego niewymieniona w części I załącznika I,

w województwie podlaskim:

— powiat bielski,

— powiat grajewski,

— powiat moniecki,

— powiat sejneński,

— powiat siemiatycki,

— powiat hajnowski,

— powiat białostocki,

— powiat suwalski,

— powiat miejski Suwałki,

— powiat augustowski,

— powiat sokólski,

— powiat miejski Białystok

— gmina Rutki w powiecie zambrowskim,

— gminy Stawiski, Mały Płock w powiecie kolneńskim,

— gminy Jedwabne, Piątnica, Przytuły, Wizna w powiecie łomżyńskim,

— gminy Ciechanowiec, Klukowo, Kobylin-Borzymy, Kulesze Kościelne, Sokoły, część gminy Szepietowo położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Stare Warele – Nowe Warele – Wyliny-Ruś – Nowe Rzepki w powiecie wysokomazowieckim,

w województwie mazowieckim:

— gminy Korczew, Mordy, Paprotnia, Przesmyki w powiecie siedleckim,

— powiat łosicki,

— powiat zwoleński,

— powiat kozienicki,

— powiat radomski,

— powiat lipski,

— powiat miejski Radom,

— powiat szydłowiecki,

— część powiatu garwolińskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— część powiatu otwockiego niewymieniona w części I załącznika I,

— część powiatu piaseczyńskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— część powiatu grójeckiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat białobrzeski,

— gminy Borkowice, Gielniów, Przysucha, Rusinów, Wieniawa, część gminy Odrzywół położona na południe od drogi nr 48 biegnącą od zachodniej do wschodniej granicy gminy, część gminy Klwów położona na południe od drogi nr 48 biegnącej od zachodniej do wschodniej granicy gminy, część gminy Potworów położona na południe od drogi nr 48 biegnącej od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania tej drogi z drogą nr 740 a następnie na południe od tego skrzyżowania od linii wyznaczonej przez drogę 740 biegnącą do wchodniej granicy gminy w powiecie przysuskim,

— część gminy Boguty - Pianki położona na południowy - wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 690 do przecięcia z drogą łącząca miejscowości Boguty-Pianki - Żebry-Laskowiec i dalej na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Boguty-Pianki - Żebry-Laskowiec, część gminy Nur położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Boguty-Pianki - Żebry-Laskowiec biegnącą od północnej granicy gminy do skrzyżowania z drogą nr 694, a następnie na południowy – wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 694 biegnącą od tego skrzyżowania do południowej granicy gminy w powiecie ostrowskim,

w województwie lubelskim:

— powiat bialski

— powiat miejski Biała Podlaska,

— powiat janowski,

— powiat puławski,

— powiat rycki,

— gminy Adamów, Krzywda, Serokomla, Wojcieszków w powiecie łukowskim,

— powiat lubelski,

— powiat miejski Lublin,

— powiat lubartowski,

— powiat łęczyński,

— powiat świdnicki,

— powiat biłgorajski,

— powiat hrubieszowski,

— powiat krasnostawski,

— powiat chełmski,

— powiat miejski Chełm,

— powiat tomaszowski,

— powiat kraśnicki,

— powiat parczewski,

— powiat opolski,

— powiat włodawski,

— powiat radzyński,

— powiat miejski Zamość,

— powiat zamojski,

w województwie podkarpackim:

— część powiatu stalowowolskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat lubaczowski,

— część powiatu przemyskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gminy Chłopice, Laszki, Pruchnik, Rokietnica, Roźwienica, Wiązownica, Radymno z miastem Radymno w powiecie jarosławskim,

— część powiatu leżajskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— część powiatu niżańskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gmina Hyżne, Błażowa, Chmielnik, Krasne, Lubenia, Tyczyn, część gminy Trzebowisko położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr A4, miasto Dynów, gmina wiejska Dynów, część gminy Kamień położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 878, część gminy Sokołów Małopolski położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od północnej granicy gminy i łącząca miejscowości Górno - Wólka Sokołowska-Wólka Niedźwiecka do skrzyżowania z drogą nr 875 i dalej na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 875 biegnącą od tego skrzyżowania do wschodniej granicy gminy, część gminy Boguchwała położona na wschód od linii wyznacznej przez drogę S19 w powiecie rzeszowskim,

— część powiatu miejskiego Rzeszów położona na wschód od lini wyznaczonej przez drogę nr S19,

— gminy Adamówka, Gać, Jawornik Polski, Kańczuga, Zarzecze, część miasta Przeworsk położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę A4, część gminy wiejskiej Przeworsk położona na południe i zachód od linii wyznaczonej przez drogę A4, część gminy Tryńcza położona na południowy-zachód od linii wyznaczonej przez drogę A4 w powiecie przeworskim,

— gmina Markowa, część gminy Czarna położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę A4, część miasta Łańcut położna na południe od linii wyznaczonej przez drogę A4, gmina wiejska Łańcut, część gminy Białobrzegi położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę A4 w powiecie łańcuckim,

— część gminy Domaradz położona na wchód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Gwoźnica Górna – Jahońka – Ropa – Magierów, część gminy Nozdrzec położona na północ od linii wyznacznej przez rzekę Jaworka biegnącą od wschodniej granicy gminy do jej połącznia się z rzeką San, następnie na wschód od linii wyznaczonej przez rzekę San aż do ujścia rzeki Magierka do rzeki San, i dalej od tego ujścia na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Magierka do jej przecięcia z droga nr 835 i dalej na północ od tego skrzyżowania od linii wyznaczonej prze drogę łącząca miejscowości Dżyłówka – Wara – Izdebki – Magierów do zachodniej granicy gminy w powiecie brzozowskim,

w województwie pomorskim:

— powiat sztumski,

— powiat kwidzyński,

— powiat malborski,

— powiat nowodworski,

— część powiatu miejskiego Gdańsk z wyłączeniem obszaru dzielnicy Nowy Port oraz Wyspy Portowej ograniczonej wodami Zatoki Gdańskiej, Martwej Wisły i Wisły Śmiałej oraz obszaru położonego na północ od linii wyznaczonej przez ulice: Przemysłową, biegnącą od Kanału Portowego do skrzyżowania z ul. Ignacego Krasickiego, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez ulicę Ignacego Krasickiego biegnącej od tego skrzyżowania do skrzyżowania z ul. Zdrojową i dalej na wschód od linii wyznaczonej przez ul.Zdrojową biegnącą od skrzyżowania z ul. Ignacego Krasickiego do linii brzegowej Zatoki Gdańskiej,

— powiat gdański,

— powiat miejski Gdynia,

— powiat miejski Sopot,

— powiat pucki,

— powiat wejherowski,

— gminy Chmielno, Kartuzy, Przodkowo, Sierakowice, Somonino, Żukowo w powiecie kartuskim,

— powiat tczewski,

— powiat starogardzki,

— gminy Dębnica Kaszubska, Potęgowo, część gminy Główczyce niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Radzikowo niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Kobylnica niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Damnica niewymieniona w części I załącznika I w powiecie słupskim,

— część powiatu miejskiego Słupsk niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat lęborski,

— gminy Liniewo, Nowa Karczma w powiecie kościerskim,

— część gminy Czarna Dąbrówka niewymieniona w części I załącznika I w powiecie bytowskim,

w województwie świętokrzyskim:

— gminy Tarłów, Ożarów, Sadowie, Wojciechowice, część gminy Opatów położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 74 biegnącą od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania z droga nr 9 w miejscowości Opatów, a następnie od tego skrzyżowania na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 9 do południowej granicy gminy w powiecie opatowskim,

— gminy Dwikozy, Wilczyce, Zawichost, miasto Sandomierz, część gminy Obrazów położona na wschód od linii wyznaczonej przez ulicę Rolniczą w miejscowości Chwałki w powiecie sandomierskim,

— powiat starachowicki,

— powiat ostrowiecki

— powiat skarżyski,

— gminy Bieliny, Bodzentyn, Górno, Łagów, Nowa Słupia, Zagnańsk w powiecie kieleckim,

— gminy Końskie, Gowarczów, Stąporków, Smyków, część gminy Ruda Maleniecka położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Grębenice – Maleniec – Wyszyna Rudzka – Młotkowice – Lipa – Radoszyce, część gminy Radoszyce położona na północ od linii wyznaczonej przez południowo- wschodnie granice miejscowości Zychy do jej przecięcia się z rzeką Plebanka i dalej na wschód oraz północ od linii wyznaczonej przez rzekę Plebanka do jej przecięcia z zachodnią granicą miejscowości Wyrębów i dalej na północ od linii wyznaczonej przez północne granice miejscowości Wyrębów w powiecie koneckim,

w województwie lubuskim:

— powiat gorzowski,

— powiat miejski Gorzów Wielkopolski,

— powiat żagański,

— powiat zielonogórski,

— powiat miejski Zielona Góra,

— powiat nowosolski,

— powiat sulęciński,

— powiat międzyrzecki,

— powiat świebodziński,

— powiat wschowski,

— powiat strzelecko – drezdenecki,

— część gminy Górzyca położona na północny -wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 139 do skrzyżowania z drogą nr 31, następnie na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 31 do przecięcia z ul. Odrzańską w miejscowości Górzyca i dalej na północ od linii wyznaczonej przez ul. Odrzańską, której przedłużenie biegnie do zachodniej granicy gminy w powiecie słubickim,

w województwie dolnośląskim:

— powiat polkowicki,

— powiat wołowski,

— powiat lubiński,

— powiat średzki,

— gmina Mściwojów, Wądroże Wielkie, miasto Jawor, część gminy Męcinka położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Leszczyna - Stanisławów – Pomocne – Myślinów - Myślibórz w powiecie jaworskim,

— powiat miejski Legnica,

— powiat legnicki,

— powiat trzebnicki,

— powiat miejski Wrocław,

— gminy Czernica, Długołęka, Siechnice, Mietków, Kąty Wrocławskie, Kobierzyce, część gminy Żórawina położona na wschód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie wrocławskim,

— gminy Jelcz - Laskowice, Oława z miastem Oława i część gminy Domaniów położona na północny wschód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie oławskim,

— gminy Bierutów, Dziadowa Kłoda, Twardogóra, miasto Oleśnica, część gminy wiejskiej Oleśnica położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr S8, część gminy Dobroszyce położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie oleśnickim,

— powiat bolesławiecki,

— powiat milicki,

— powiat górowski,

— powiat głogowski,

— gmina Zagrodno, miasto Złotoryja, część gminy wiejskiej Złotoryja niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Pielgrzymka niewymieniona w części I załącznika I w powiecie złotoryjskim,

w województwie wielkopolskim:

— powiat wolsztyński,

— powiat grodziski,

— powiat kościański,

— część powiatu śremskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gmina Zaniemyśl, część gminy Środa Wielkopolska położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 432 w powiecie średzkim,

— gminy Rychtal, Trzcinica w powiecie kępińskim,

— powiat międzychodzki,

— powiat nowotomyski,

— powiat poznański,

— powiat miejski Poznań,

— powiat rawicki,

— powiat szamotulski,

— część powiatu gostyńskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gminy Kobylin, Zduny, Krotoszyn, miasto Sulmierzyce w powiecie krotoszyńskim,

— część gminy wiejskiej Ostrów Wielkopolski położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Sulisław – Łąkociny – Wierzbno w powiecie ostrowskim,

— powiat leszczyński,

— powiat miejski Leszno,

— gminy Krzyż Wielkopolski, Drawsko, Wieleń, Połajewo, część gminy Trzcianka niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Lubasz niewymieniona w części I załącznika I w powiecie czarnkowsko-trzcianeckim,

— część gminy Szydłowo położona na południe od linii wyznaczonej przez linię kolejową łącząca miejscowości Wałcz – Szydłowo – Piła w powiecie pilskim,

— gmina Skoki, część gminy Mieścisko położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190, część gminy Wągrowiec położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190 biegnącej od południowej granicy miasta Wągrowiec i dalej na zachód od granic miasta Wągrowiec, następnie na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Wągrowiec – Bartodzieje – Nowe – Kamienica – Budzyń biegnącą od północno-zachodniej granicy miasta Wągrowiec do zachodniej granicy gminy w powiecie wągrowieckim,

— powiat obornicki,

— gmina Budzyń w powiecie chodzieskim,

— gminy Kiszkowo, Kłecko, Łubowo w powiecie gnieźnieńskim,

w województwie zachodniopomorskim:

— powiat myśliborski,

— powiat gryfiński,

— powiat policki,

— powiat miejski Szczecin,

— powiat goleniowski,

— część powiatu drawskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat choszczeński,

— powiat wałecki,

— powiat stargardzki,

— powiat pyrzycki,

— powiat gryficki,

— część powiatu kamieńskiego niewymieniona w części I załącznika I w powiecie kamieńskim,

— powiat łobeski,

— część gminy Siemyśl położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę S6, część gminy Rymań położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę S6, część gminy wiejskiej Kołobrzeg położona na zachód od linii wyznaczonej przez rzekę Błotnica w powiecie kołobrzeskim,

— części gminy wiejskiej Świdwin położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 152 biegnąca od zachodniej granicy gminy do granic miasta Świdwin, część gminy Brzeżno położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 162 w powiecie świdwińskim,

w województwie opolskim:

— gminy Brzeg, Lubsza, Lewin Brzeski, Olszanka, Skarbimierz w powiecie brzeskim,

— gminy Chrząstowice, Dąbrowa, Dobrzeń Wielki, Popielów, Murów, Turawa, Ozimek, część gminy Łubniany położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Świerkle – Masów, ulicę Leśną w miejscowości Masów oraz na północ od ulicy Kolanowskiej biegnącej do wschodniej granicy gminy w powiecie opolskim,

— powiat kluczborski,

— powiat namysłowski,

— część powiatu oleskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gminy Kolonowskie, Jemielnica, Zawadzkie, część gminy Izbicko położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Raszowa – Krośnica - Borycz do przecięcia z rzeką Jemielnica, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica do granicy gminy. część gminy Strzelce Opolskie położona na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica biegnącej od zachodniej granicy gminy do przecięcia się z ulicą Powstańców Śląskich w miejscowości Kadłub, a następnie na zachód od linii wyznaczonej przez ulicę Powstańców Śląskich do skrzyżowania z ulicą Piaskową, a następnie na północ i zachód od linii wyznaczonej przez ulicę Piaskową do granicy gminy, w powiecie strzeleckim,

w województwie śląskim:

— gminy Ciasna, Pawonków w powiecie lublinieckim,

w województwie łódzkim:

— gminy Drzewica, Białaczów, część gminy Paradyż położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łącząc miejscowości Dąbrowa – Alfonsów Wielka Wola - Paradyż do przecięcia z drogą nr 74 w miejscowości Paradyż, a następnie od tego przecięcia na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 74 biegnącą do południowej granicy gminy, cześć gminy Żarnów położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 74, część gminy Opoczno położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w kierunku miejscowości Włoszczowa, część gminy Mniszków położona na zachód od linii wyznaczonej przez wschodnie granice miejscowości Błogie Rządowe – Błogie Szlacheckie – Stoczki w powiecie opoczyńskim

— powiat miejski Piotrków Trybunalski,

— gminy Rozprza, Sulejów, część gminy Wolbórz położona na południe od linii wyznaczonej przez północne i wschodnie granice miejscowości Lubiaszów Nowy – Bronisławów, część gminy Wola Krzysztoporska położona na wschód od linii wyznaczonej przez północne i zachodnie granice miejscowości Rokszyce II – Rokszyce I – Wola Rokszycka – Krężna – Wola Krzysztoporska – Jeżów, część gminy Gorzkowice położona na północ od linii wyznaczonej przez południowe granice miejscowości Gorzkowiczki – Gorzkowice – Bujnice PGR – Bujnice- Daniszewice , część gminy Łęki Szlacheckie położona na północ od linii wyznaczonej przez południowe granice miejscowości Kolonia Trzepnica – Trzepnica – Stanisławów -Piwaki – Felicja, część gminy Ręczno położona na północ od linii wyznaczonej przez południowe i wschodnie granice miejscowości Wielkopole – Stobnica Piła – Stobnica, część gminy Aleksandrów położona na zachód od linii wyznaczonej przez południowe, wschodnie i północne granice miejscowości Szarbsko – Dąbrówka – Kawęczyn – Aleksandrów – Kawęczyn – Kamocka Wola - Dębowa Góra Kolonia – Dąbrowa n/ Czarną - Włodzimierzów – Jaksonek w powiecie piotrkowskim.

8. **Slowakei**

Die folgenden Sperrzonen II in der Slowakei:

— the whole district of Snina,

— the whole district of Sobrance,

— in the district of Michalovce municipalities of Bajany, Vysoká nad Uhom, Pavlovce nad Uhom, Krišovská Liesková, Liesková, Liesková, Čierne Pole, Ižkovce, Beša, Čičarovce, Vojany, Veľké Kapušany, Maťovské Vojkovce, Budince, Ruská, Kapušianske Kľačany, Veľké Slemence, Ptrukša,

— in the district of Trebišov municipalities of Bačka, Biel, Boľ, Boťany, Čierna, Čierna nad Tisou, Dobrá, Klin nad Bodrogom, Kráľovský Chlmec, Kapoňa, Leles, Malé Trakany, Malý Horeš, Nový Horeš, Malý Kamenec, Poľany, Pribeník, Rad, Solnička, Nová Vieska pri Bodrogu, Somotor, Véč, Strážne, Pavlovo, Svätá Mária, Streda nad Bodrogom, Svätuše, Svinice, Veľké Trakany, Veľký Horeš, Veľký Kamenec, Vojka, Zatín, Zemplín

— the whole district of Revúca,

— the whole district of Rimavská Sobota,

— the whole district of Veľký Krtíš,

— the whole district of Lučenec,

— the whole district of Poltár,

— the whole district of Zvolen,

— the whole district of Detva,

— the whole district of Krupina,

— the whole district of Banska Štiavnica,

— the whole district of Žarnovica,

— the whole district of Banska Bystica,

— the whole district of Brezno,

— the whole district of Zlaté Moravce,

— the whole district of Levice,

— the whole district Turčianske Teplice,

— the whole district of Martin except the municipalities included in zone I,

— in the district of Žilina, municipalities of Čičmany, Fačkov, Rajecká Lesná, Ďurčiná, Rajec, Šuja, Kamenná Poruba, Kunerad, Stránske, Rajecké Teplice, Turie,Višňové, Stráňavy, Strečno, Rosina, Lietavská Lúčka, Lietava, Porúbka, Lietavská Svinná - Babkov, Podhorie, Zbyňov, Konská, Kľače, Jasenové, Malá Čierna, Veľká Čierna, Brezany, Bitarová, Hôrky, Ovčiarsko, Dolný Hričov, Hričovské Podhradie, Paština Závada, Žilina, Tepličkа and Váhom, Mojš, Nezbudská Lúčka, Varín, Gbeľany, Nededza, Kotričná Lúka,

— in the district of Bytča, the municipalities of Bytča, Hlboké and Váhom, Jablonové, Súľov, Predmier, Maršová – Rašov,

— in the district of Ilava, the municipalities of Nová Dubnica, Dubnica nad Váhom, Ilava, Horná Poruba, Košecké Podhradie, Košeca, Ladce,

— in the district of Púchov, the municipalities of Mojtín, Beluša,

— in the district of Považská Bystrica, the municipalities of Pružina, Dolný Lieskov, Slopná, Bodiná, Prečín, Počarová, Malé Lednice, Domaniža, Podskalie, Ďurďové, Čelkova Lehota, Sádočné, Považská Bystrica, Plevník – Drienové, Záskalie, Kostolec, Vrchtelá, Horný Lieskov, Visolaje, Sverepec,

— the whole district of Žiar nad Hronom,

— the whole district of Prievidza

— the whole district of Partizánske,

— in the district of Nitra, the municipalities of Pohranice, Hosťová, Kolíňany, Malý Lapáš, Dolné Obdokovce, Čeľadice, Veľký Lapáš, Babindol, Malé Chyndice, Golianovo, Klasov, Veľké Chyndice, Nová Ves nad Žitavou, Paňa, Vráble, Tajná, Lúčnica nad Žitavou, Žitavce, Melek, Telince, Čifáre, Horné Lefantovce, Dolné Lefantovce, Jelenec, Bádice, Žirany, Podhorany, Nitrianske Hrnčiarovce, Štitáre, Ľudovítová, Kapince, Malé Zálužie, Hruboňovo, Šurianky, Výčapy-Opatovce, Nitra, Jelšovce, Čakajovce, Zbehy, Nové Sady, Čab, Lukáčovce, Lehota, Alekšince, Veľké Zálužie, Vinodol,

— the whole district of Topoľčany,

— the whole district of Bánovce nad Bebravou except the municipalities included in part I,

— in the district of Trenčín, the municipalities of Svinná, Bobot, Horňany, Motešice, Petrova Lehota, Omšenie, Dolná Poruba,Trenčianske Teplice,

— in the district of Ilava, the municipality of Zliechov

— the whole district of Nové Zámky except the municipalities included in part I,

— the whole district of Komárno,

— in the district of Šaľa, the municipalities of Neded, Vlčany.

9. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen II in Italien:

Piedmont Region:

— in the Province of Alessandria the following Municipalities: Alessandria, Tortona, Carbonara Scrivia, Frugarolo, Paderna, Spineto Scrivia, Castellazzo Bormida, Bosco Marengo, Castelspina, Casal Cermelli, Alice Bel Colle, Castelnuovo Bormida, Cabella Ligure, Carrega Ligure, Francavilla Bisio, Carpeneto, Costa Vescovato, Orsara Bormida, Pasturana, Mornese, Ovada, Predosa, Lerma, Fraconalto, Rivalta Bormida, Fresonara, San Cristoforo, Sezzadio, Rocca Grimalda, Garbagna, Tassarolo, Mongiardino Ligure, Morsasco, Montaldo Bormida, Prasco, Montaldeo, Belforte Monferrato, Albera Ligure, Bosio, Cantalupo Ligure, Castelletto D'orba, Arquata Scrivia, Parodi Ligure, Ricaldone, Gavi, Cremolino, Brignano-Frascata, Novi Ligure, Molare, Cassinelle, Morbello, Avolasca, Carezzano, Basaluzzo, Dernice, Trisobbio, Strevi, Sant'Agata Fossili, Visone, Voltaggio, Tagliolo Monferrato, Casaleggio Boiro, Capriata D'orba, Castellania Coppi, Carrosio, Cassine, Vignole Borbera, Serravalle Scrivia, Silvano D'orba, Villalvernia, Roccaforte Ligure, Rocchetta Ligure, Sardigliano, Stazzano, Borghetto Di Borbera, Grondona, Cassano Spinola, Montacuto, Gremiasco, San Sebastiano Curone, Fabbrica Curone, Pozzolo Formigaro, Cerreto Grue, Casasco, Montegioco, Montemarzino, Momperone, Pozzol Groppo, Villaromagnano, Sarezzano, Monleale, Volpedo, Casalnoceto, Berzano di Tortona, Castellar Guidobono, Pontecurone, Viguzzolo, Volpeglino, Gamalero, Bergamasco, Borgoratto Alessandrino, Carentino, Frascaro, Masio, Oviglio, Felizzano, Quattordio, Solero,

— in the province of Asti the following Municipalities: Moasca, Montaldo Scarampi, Castelnuovo Calcea, Calosso, Montegrosso d'Asti, Agliano Terme, Castel Rocchero, Montabone, Rocchetta Palafea, Castel Boglione, Calamandrana, Castelletto Molina, Fontanile, Maranzana, Mombaruzzo, Quaranti, Bruno, Canelli, Castelnuovo Belbo, Cortiglione, Incisa Scapaccino, Nizza Monferrato, San Marzano Oliveto, Vaglio Serra, Belveglio, Castello di Annone, Cerro Tanaro, Mombercelli, Rocca d'Arazzo, Rocchetta Tanaro, Vinchio,

— in the Province of Cuneo, the following Municipalities: Castiglione Tinella, Pezzolo Valle Uzzone, Santo Stefano Belbo.

Liguria Region:

— in the province of Genova the following Municipalities: Bogliasco, Arenzano, Ceranesi, Ronco Scrivia, Mele, Isola del Cantone, Lumarzo, Genova, Masone, Serra Riccò, Campo Ligure, Mignanego, Busalla, Bargagli, Savignone, Torriglia, Rossiglione, Sant'Olcese, Valbrevenna, Sori, Tiglieto, Campomorone, Cogoleto, Pieve Ligure, Davagna, Casella, Montoggio, Crocefieschi, Vobbia, Fascia, Gorreto, Propata, Rondanina, Neirone, Montebruno, Uscio, Avegno, Recco, Tribogna, Moconesi, Favale Di Malvaro, Cicagna, Lorsica, Rapallo, Rezzoaglio, Fontanigorda, Rovegno, Coreglia Ligure, Mezzanego, Borzonasca, Orero, Ne, San Colombano Certenoli, Carasco, Santo Stefano D'aveto, Cogorno, Chiavari, Leivi, Camogli, Sestri Levante, Casarza Ligure, Lavagna, Zoagli, Santa Margherita Ligure, Portofino, Castiglione Chiavarese, Moneglia,

— in the province of Savona the following Municipalities: Urbe, Sassello, Celle Ligure, Albisola Superiore, Albissola Marina, Quiliano, Bergeggi, Varazze, Stella, Cairo Montenotte, Savona, Pontinvrea, Vado Ligure, Altare, Dego, Carcare, Piana Crixia, Giusvalla, Finale Ligure, Spotorno, Noli, Orco Feglino, Vezzi Portio,

— In the Province of La Spezia the following Municipality: Varese Ligure, Maissana, Sesta Godano, Brugnato, Carro, Carrodano, Rocchetta di Vara, Zignago, Borghetto di Vara, Beverino, Calice al Cornoviglio, Deiva Marina, Framura, Arcola, Bolano, Sarzana, Santo Stefano di Magra, Follo, Vezzano Ligure, Monterosso al Mare, Ameglia, Castelnuovo Magra, Luni, Levanto, Riccò del Golfo di Spezia, Vernazza, Bonassola, Portovenere, Lerici, Pignone, Riomaggiore, La spezia.

Lombardia Region:

— In the Province of Pavia the following Municipalities: Langosco, Ponte Nizza, Bagnaria, Brallo di Pregola, Menconico, Zavattarello, Romagnese, Varzi, Val di Nizza, Santa Margherita di Staffora, Cecima, Colli Verdi, Godiasco, Rocca de' Giorgi, Montalto Pavese, Montesegale, Borgo Priolo, Bressana Bottarone, Barbianello, Rivanazzano, Torrazza Coste, Retorbido, Calvignano, Codevilla, Corvino San Quirico, Mornico Losana, Casatisma, Castelletto di Branduzzo, Borgoratto Mormorolo, Casteggio, Fortunago, Rocca Susella, Redavalle, Lungavilla, Robecco Pavese, Pinarolo Po, Pizzale, Torricella Verzate, Montebello della Battaglia, Oliva Gessi, Pietra de' Giorgi, Santa Giuletta, Verretto, Voghera, Montescano, Canneto Pavese, Santa Maria della Versa, Lirio, Cigognola, Castana, Broni, Golferenzo, Montù Beccaria, Montecalvo Versiggia, Rovescala, San Damiano al Colle, Volpara.

Emilia-Romagna Region:

— in the province of Piacenza, the following Municipalities: Vernasca, Ottone, Zerba, Cerignale, Corte Brugnatella, Ferriere, Agazzano, Bobbio, Coli, Farini, Pianello Val Tidone, Piozzano, Alta Val Tidone, Borgonovo Val Tidone, Morfasso, Ziano Piacentino, Castell'Arquato, Alseno, Fiorenzuola D'Arda, Lugagnano Val d'Arda, Carpaneto Piacentino, Ponte Dell'Olio, Gropparello, Gazzola, Travo, Bettola, Rivergaro, Podenzano, Vigolzone, San Giorgio Piacentino, San Pietro in Cerro, Besenzone, Cortemaggiore, Cadeo, Pontenure;

— in the Province of Parma, the following Municipalities: Fornovo di Taro, Terenzo, Solignano, Varano de' Melegari, Noceto, Medesano, Salsomaggiore Terme, Pellegrino Parmense, Calestano, Bore, Tornolo, Bedonia, Compiano, Albareto, Bardi, Borgo Val di Taro, Varsi, Valmozzola, Berceto, Corniglio, Fidenza, Langhirano, Collecchio, Sala Baganza, Calestano, Felino, Palanzano, Monchio Delle Corti, Tizzano Val Parma, Parma (a sud della via Emilia e della tangenziale e ad ovest del fiume Parma), Busseto (a ovest della ferrovia).

— in the Province of Reggio-Emilia, the following Municipalities: Ventasso, Villa Minozzo, Toano, Vetto, Carpineti, Castelnuovo Ne' Monti;

— in the Province of Modena, the following Municipalities: Pievepelago, Frassinoro, Riolunato, Fiumalbo, Lama Mocogno, Palagano, Montefiorino.

Toscana Region:

— in the Province of Massa Carrara, the following Municipalities: Zeri, Pontremoli, Mulazzo, Filattiera, Tresana, Bagnone, Villafranca in Lunigiana, Licciana Nardi, Aulla, Podenzana, Fosdinovo, Fivizzano), Comano, Carrara, Casola in Lunigiana, Montignoso, Massa,

— in the Province of Lucca the following Municipalilties: Molazzana, Castelnuovo di Garfagnana, Pieve Fosciana, Minucciano, Careggine, San Romano in Garfagnana, Vagli Sotto, Castiglione di Garfagnana, Camporgiano, Fosciandora, Piazza al Serchio, Villa Collemandina, Sillano Giuncugnano, Barga, Gallicano, Coreglia Antelminelli, Seravezza, Fabbriche di Vergemoli, Stazzema,

— in the Province of Pistoia the following Municipalities: Abetone Cutigliano.

10. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen II in Griechenland:

— in the regional unit of Serres:

  — the community departments of Ligaria and Sisamia (Visaltia Municipality),

  — the municipal departments of Neo Souli, Chryso, Neos Skopos and the community departments of Agio Pnevma, Dafnoudi, Emmanouil Pappas, Metalla, Pentapoli, Toumba, Valtotopi, Mesokomi, Monovrisi, Neochori Serron, Paralimni, Penthelino and Psichiko (Emmanouil Pappas Municipality),

  — the community departments of Melenikitsi, Nea Tiroloi, Palaiokastro and Skotousa (Irakleia Municipality),

  — the community departments of Agios Xristoforos, Agriani, Anastasia, Draviskos, Gazoros, Tholos, Nea Petra (Nea Zichni Municipality),

  — the municipal departments of Mitrousi, Lefkonas, Serres, Skoutari and the community departments of Kala Dendra, Christos, Orini, Elaionas, Eptamila, Oinousa, Agia Eleni, Adelfiko, Vamvakousa, Kato Kamila, Kouvouklia, Koumaria, Konstantinato, Peponia, Ano Vrontou, Ano Kamila and Monoklisia (Serres Municipality),

  — part of the municipal department of Sidirokastro and the community departments of Agkistro, Vamvakofito, Achladochori and Kapnofito (Sintiki Municipality),

— in the regional unit of Drama:

  — the community departments of Vathitopos, Granitis, Dasoto, Exohi, Katafito, Kato Vrontou, Ochiro and Perithorio (Kato Nevrokopi Municipality),

  — the community departments of Tholo, Adriani, Ano Pixari, Nikiforos, Platania, Platanovrisi, Ptelea Platania, Ipsili Rachi, Paranesti and Sili (Paranesti Municipality),

  — the municipal departments of Drama, Xiropotamos and Choritsi, the community department of Skaloti, Kalifito, Livadero, Makriplagio, Monastiraki, Milopotamos and part of the community department of Sidironero (Drama Municipality),

  — the municipal departments of Doxato, Kirgia and the community departments of Agora and Pigadia (Doxato Municipality),

  — the municipal departments of Petrousi and Prosotsani, the community departments of Anthochori, Grameni, Kali Vrisi, Kokinogia, Mikropoli, Panorama, Pirgi and Charitomeni (Prosotsani Municipality),

— in the regional unit of Kavala:

— the community departments of Limnes and Polinero (Kavala Municipality),

— the community departments of Elafochori and Platamonas (Nestos Municipality),

— in the regional unit of Kilkis:

— the municipal departments of Axioupoli, Goumenissa, Polykastro, Evropos and the community departments of Gorgopi, Idomeni, Plagies, Rizia, Fanos, Grivas, Karpi, Pentalofos, Stathis, Filiria, Mesia, Polypetro, Toumpa, Aspro, Vafiochori, Iriniko, Evzoni, Korona, Limnotopos, Mikro Dasos, Pefkodasos, Pontoirakleia, Skra, Kastaneri and Livadia (Peonia Municipality),

— the community departments of Akritas, Vaptistis, Kastanies, Kristoni, Megali Vrisi, Mesiano, Chorigi, Iliolousto and Megali Sterna (Kilkis Municipality),

— in the regional unit of Kastoria:

— the community departments of Vissinea, Macrochori, Kleisoura, and Vasileiada (Kastoria Municipality),

— in the regional unit of Kozani:

— the community departments of Olympiada, Perdikkas, Galateia, Drosero and Fufas (Eordaia Municipality),

— in the regional unit of Florina:

— the community departments of Aetos, Agios Panteleimonas, Kelli, Kleidi, Xino Nero, Petres, Agrapidies, Pedino, Valtonera, Rodonas, Vegora, Levea, Filotas, Asprogeia, Sklithro, Limnochori, Lechovo, Anargiri, Variko, Fanos and municipal department of Amyntaio (Amyntaio Municipality),

— the community departments of Vatochori, Krystallopigi, Kottas, Agios Achillios, Agios Germanos, Antartiko, Vrontero, Kallithea, Karies, Lemos, Lefkonas, Mikrolimni, Plati, Prasino and Psarades (Prespes Municipality),

— the community departments of Achlada, Vevi, Lofoi, Meliti, and Skopos (Florina Municipality),

— in the regional unit of Pella:

— the community departments of Aloros, Apsalos, Voreino, Garefi, Dorothea, Loutraki, Lykostomo, Megaplatanos, Xifiani, Orma, Piperies, Polikarpi, Promachi, Sarakinoi, Sosandra, Tsaki, Archagellos, Exaplatanos, Theodoraki, Thiriopetra, Ida, Konstantia, Milea, Neromili, Notia, Periklia, Filoteia, Foustani, Chrisi and municipal department of Aridea (Almopia Municipality),

— the community departments of Agios Athanasios, Arnissa, Panagitsa, Perea, Agras, Vrita, Karydia, Mesimeri, Nisi, Platani, Rizari, Sotiras and municipal department of Edessa (Edessa Municipality),

— the community departments of Ampelies, Melissi, Agios Loukas, Esovalta, Axos, Aravissos, Achladchori, Lakka, Paleos Milotopos, Plagiari, Agios Georgios, Drosero, Kariotissa, Liparo, Palefito, Trifilli and the municipal departments of Giannitsa, Milotopos and Galatades (Pella Municipality),

— the community departments of Anidro, Kalli, Kallipoli, Kranea, Mandalos, Profitis Ilias, Arseni, Aspro, Dafni, Kalivia, Lipochori, Mavrovouni, Nea Zoi, Petrea, Rizo, Sevastiana and municipal departments of Skidra (Skidra Municipality).

11. **Kroatien**

Die folgenden Sperrzonen II in Kroatien:

— Osječko-baranjska županija:

  — Općina Draž

  — Općina Popovac, naselja Branjina i Kneževo

  — Općina Čepin, dio naselja Čepin koji se nalazi sjeverno od županijske ceste C 4105, Podgorač (DC515) – Budimci – Čepin (ŽC4085) i sjeveroistočno od državne ceste DC 7 Duboševica (GP Duboševica (granica RH/Mađarska)) – Beli Manastir – Osijek – Đakovo – GP Slavonski Šamac (granica RH/BiH).

12. **Spanien**

Die folgenden Sperrzonen II in Spanien:

The municipalities of:

— Abrera

— Badia del Vallès

— Barberà del Vallès

— Barcelona

— Begues

— Castellbisbal

— Castelldefels

— Castellví de Rosanes

— Cerdanyola del Vallès

— Cervelló

— Corbera de Llobregat

— Cornellà de Llobregat

— Esparreguera

— Esplugues de Llobregat

— Gavà

— Gelida

— Hospitalet de Llobregat

— Martorell

— Masquefa

— Molins de Rei

— Montcada i Reixach (except enclave of “Estany de Gallecs” placed in ZR I)

— Olesa de Montserrat

— Pallejà

— Palma de Cervelló

— Papiol

— Polinyà
— Prat de Llobregat
— Ripollet
— Rubí
— Sabadell
— Sant Andreu de la Barca
— Sant Boi de Llobregat
— Sant Climent de Llobregat
— Sant Cugat del Vallès
— Sant Esteve de Sesrovires
— Sant Feliu de Llobregat
— Sant Joan Despí
— Sant Just Desvern
— Sant Quirze del Vallès
— Sant Llorenç d'Hortons
— Sant Vicenç dels Horts
— Santa Coloma de Cervelló
— Santa Coloma de Gramenet
— Santa Perpètua de Mogoda
— Terrassa
— Torrelles de Llobregat
— Ullastrell
— Vallirana
— Viladecans
— Viladecavalls
— Viladecavalls

TEIL III

1. **Rumänien**

Die folgenden Sperrzonen III in Rumänien:

— Zona orașului București,
— Județul Constanța,
— Județul Satu Mare,
— Județul Tulcea,
— Județul Bacău,

— Județul Bihor,

— Județul Bistrița Năsăud,

— Județul Brăila,

— Județul Buzău,

— Județul Călărași,

— Județul Dâmbovița,

— Județul Galați,

— Județul Giurgiu,

— Județul Ialomița,

— Județul Ilfov,

— Județul Prahova,

— Județul Sălaj,

— Județul Suceava

— Județul Vaslui,

— Județul Vrancea,

— Județul Teleorman,

— Județul Mehedinți,

— Județul Gorj,

— Județul Argeș,

— Județul Olt,

— Județul Dolj,

— Județul Arad,

— Județul Timiș,

— Județul Covasna,

— Județul Brașov,

— Județul Botoșani,

— Județul Vâlcea,

— Județul Iași,

— Județul Hunedoara,

— Județul Alba,

— Județul Sibiu,

— Județul Caraș-Severin,

— Județul Neamț,

— Județul Harghita,

— Județul Mureș,

— Județul Cluj,

— Județul Maramureș.

2. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen III in Griechenland:

— in the regional unit of Drama

— the municipal departments of Agios Athanasios, Kalampaki and community departments of Kefalari, Agia Paraskevi, Kalamona, Nerofraktis and Ftelia (Doxato Municipality)

— the municipal department of Kato Nevrokopi and the community departments of Achladea, Mikrokleisoura, Pagoneri, Potamoi, Volakas, Lefkogeia, Mikromilea and Chrysokefalo (Kato Nevrokopi Municipality),

— the community departments of Kalos Agros, Koudounia, Mavrovatos, Microchori, Nikotsaras and part of the community department of Sidironero (Drama Municipality),

— the community departments of Kallithea, Argiroupoli, Mavrolefki, Megalokampos, Microkampos, Perichora, Sitagroi and Fotolivos (Prosotsani Municipality)

— in the regional unit of Serres:

— the municipal department of Irakleia and the community departments of Valtero, Dasochori, Karperi, Koimisi, Lithotopos, Limnochori, Pontismeno, Chrysochorafa, Ammoudia, Gefiroudi, Triada, Cheimaros, Zeugolatio, Kalokastro, Livadochori and Strimoniko (Irakleia Municipality),

— the municipal departments of Kerkini, Neo Petritsi and the community departments of Kamaroto, Anatoli, Livadia, Makrynitsa, Neochori Sintikis, Platanakia, Kastanousi, Rodopoli, Ano Poroia, Kato Poroia, Akritochori, Vyroneia, Megalochori, Mandraki, Strymonochori, Charopo, Chortero, Gonimo, part of the municipal department of Sidirokastro and Promahonas (Sintiki Municipality),

— the community departments of Anagennisi, Vamvakia and Provatas (Serres Municipality),

— the municipal departments of Nigrita, Terpni and the community departments of Ampeloi, Vergi, Dimitritsi, Nikokleia, Triantafilia, Agios Dimitrios, Aidonochori, Eukarpia, Ivira, Mavrothalasa, Tragilos, Achinos, Dafni, Zervochori, Lefkotopos, Patrikios, Sitochori, Choumniko, Agia Paraskevi, Anthi, Therma, Flampouro and Kastanochori (Visaltia Municipality),

— the municipal department of Rodolivos, and the community departments of Amfipoli, Messolakia, Nea Kerdilia, Palaiokomi, Iliokomi, Kormisti, Nea Bafra, Simvoli, Aggisti, Krinides, Proti, Domiros and Mikro Souli (Amfipoli Municipality),

— the municipal departments of Alistrati, Nea Zichni and the community departments of Agiochori, Lefkothea, Mandili, Skopia, Stathmos Aggistis, Dimitra, Draviskos, Mavrolofos, Messorachi, Mirkinos, Mirrini and Sfelino (Nea Zichni Municipality),

— in the regional unit of Kilkis:

— the municipal departments of Kilkis and the community departments of Kampani, Mandres, Nea Santa, Chrisopetra, Vathi, Agios Markos, Pontokerasea, Drosato, Amaranta, Antigoneia, Gerakario, Kokkinia, Tripotamos, Fyska, Myriofyto, Kentriko, Mouries, Agia Paraskevi, Stathmos Mourion, Kato Theodoraki, Melanthio, Anavrito, Elliniko, Eptalofos, Eukarpia, Theodosia, Isoma, Koiladi, Koronouda, Lipsidrio, Stavrochori, Plagia, Cherso and Terpillos (Kilkis Municipality),

— in the regional unit of Thessaloniki:

— the municipal departments of Sochos, Assiros, Zagliveri, Langadas, Lagina and the community departments of Krithia, Exalofos, Lofiskos, Irakleio, Chrisavgi, Vertiskos, Ossa, Karteres, Lahanas, Leukochori, Nikopoli, Xilopoli, Krioneri, Askos, Sarakina, Agios Vasileios, Ardameri, Vasiloudi, Gerakarou, Lagadikia, Analipsi, Kavalari, Kolchiko and Perivolaki (Langadas Municipality),

— the municipal departments of Asprovalta, Vrasna, Nea Apolonia, Stavros and the community departments of Arethousa, Mavrouda, Skepasto, Stefanina, Melisourgos, Peristeronas, Nimfopetra, Profitis, Apolonia, Modi, Nea Maditos, Ano Stavros, Volvi, Nikomidino, Stivos, Evaggelismos, Scholari, and Philadelphio (Volvi Municipality),

— the municipal departments of Asvestochori, Filiro, Chortiatis, and the community department of Exochi (Pilaia-Chortiatis Municipality),

— the municipal department of Drimos (Oreokastro Municipality),

— in the regional unit of Chalkidiki:

— the municipal departments of Arnaia and the community departments of Varvara, Neochori, Palaiochori, Stanos, Olimpiada and Stagira (Aristotelis Municipality),

— the community departments of Krimni and Marathousa (Poligiros Municipality).

— in the regional unit of Kavala:

— the community departments of Agios Kosmas, Dipotamos, Disvato, Kechrokampos, Lekani, Makrichori, Avramilia, Gerontas, Dialekto, Zarkadia, Xerias and Paradeisos (Nestos Municipality),

— the municipal department of Krinides and the community department of Lidia (Kavala Municiplaity)

— the municipal departments of Eleftheroupoli, Nikisiani and the community departments of Antifillipoi, Kipoi, Xrysokastro, Folea, Akropotamos, Galipsos, Kariani, Orfanio, Ofrynio, Podochori, Georgianoi, Paleochori, Avli, Domatia, Melissokomio, Mesia, Messoropi, Moustheni, Platanotopos and Sidirochori (Paggeo Municipality),

— in the regional unit of Xanthi:

— the municipal department of Evmiro and the community departments of Gerakas, Dafnonas, Karyofito, Komnhna, Neochori, Pasxalia and Stavroupoli (Xanthi Municipality),

— the municipal department of Toxotes and community department of Galani (Topeiros Municipality),

— the community department of Oreo (Miki Municipality).

— in the regional unit of Florina:

— the community department of Nimfeo (Aminteo Municipality),

— the community of Pissoderi (Prespes Municipality),

— the mucipal department of Florina and the community departments of Agia Paraskevi, Akritas, Ano Kalliniki, Ano Klines, Ethniko, Kato Kalliniki, Kato Klines, Kladorrachi, Krateros, Marina, Mesokampos, Mesochori, Neos Kafkasos, Niki, Parorio, Polyplatanos, Itea, Neochorakio, Palaistra, Papagiannis, Sitaria, Tripotamos, Agios Vartholomaios, Ammochori, Ano Idrousa, Atrapos, Drosopigi, Kolchiki, Leptokarya, Perasma, Polypotamos, Triantafyllea, Tropaiouchos, Idrousa, Flampouro, Alona, Armenochori, Korifi, Mesonisi, Proti, Skopia and Trivouno (Florina Municipality),

— in the regional unit of Kastoria:

— the community department of Mela (Kastoria Municipality),

3. **Kroatien**

Die folgenden Sperrzonen III in Kroatien:

Vukovarsko srijemska županija:

— Općina Andrijaševci

— Općina Babina Greda

— Općina Bogdanovci

— Općina Borovo

— Općina Bošnjaci

— Općina Cerna

— Općina Drenovci

— Općina Gradište

— Općina Gunja

— Grad Ilok

— Općina Ivankovo

— Općina Jarmina

— Općina Lovas

— Općina Markušica

— Općina Negoslavci

— Općina Nijemci

— Općina Nuštar

— Grad Otok

— Općina Privlaka

— Općina Stari Jankovci

— Općina Stari Mikanovci

— Općina Štitar

— Općina Tompojevci

— Općina Tordinci

— Općina Tovarnik

— Općina Trpinja

— Grad Vinkovci

— Općina Vođinci

— Općina Vrbanja

— Grad Vukovar

— Grad Županja

Brodsko-posavska županija:

— Općina Gundinci

Osječko-baranjska županija:

— Općina Antunovac

— Grad Beli Manastir

— Grad Belišće, naselja Belišće, Bistrinci, Gat, Kitišanci, Tiborjanci, Veliškovci i Vinogradci

— Općina Bilje

— Općina Bizovac, naselja Cerovac i Samatovci

— Općina Čeminac

— Općina Čepin, naselje Livana

— Općina Darda

— Grad Donji Miholjac

— Grad Đakovo, naselja Budrovci, Đakovo, Đurđanci, Ivanovci Đakovački, Kuševac, Novi Perkovci, Piškorevci i Selci Đakovački

— Općina Erdut

— Općina Ernestinovo

— Općina Jagodnjak

— Općina Kneževi Vinogradi

— Općina Magadenovac, naselje Šljivoševci

— Općina Marijanci, naselja Bočkinci, Brezovica, Čamagajevci, Črnkovci, Kunišinci i Marijanci

— Grad Osijek

— Općina Petlovac

— Općina Petrijevci

— Općina Popovac, naselje Popovac

— Općina Semeljci

— Općina Strizivojna

— Općina Šodolovci

— Grad Valpovo, naselja Ivanovci, Ladimirevci, Marjančaci, Nard, Šag i Valpovo

— Općina Viljevo

— Općina Viškovci

4. **Lettland**

Die folgenden Sperrzonen III in Lettland:

— Dienvidkurzemes novada Embūtes pagasta daļa uz dienvidiem no autoceļa P106, Gramzdas pagasta daļa uz dienvidaustrumiem no autoceļa P114, Priekules pagasta daļa uz dienvidaustrumiem no Virgas upes, uz austrumiem no Nākotnes ielas un tās turpinājuma, uz dienvidiem no autoceļa P135, uz austrumiem no autoceļa P114, Vaiņodes pagasts.

— Saldus novada Nīgrandes pagasta daļa uz rietumiem no Lāčpurva ceļa.

5. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen III in Litauen:

— Kelmės rajono savivaldybės: Tytuvėnų, Tytuvėnų apylinkių seniūnijos,

— Radviliškio rajono savivaldybės: Radviliškio, Tyrulių, Šaukoto, Šiaulėnų seniūnijos,

— Raseinių rajono savivaldybės: Šiluvos seniūnija,

— Šiaulių rajono savivaldybės: Bubių seniūnijos rytinė dalis nuo Dubysos upės, Šiaulių kaimiškosios seniūnijos pietinė dalis nuo 77 kelio,

6. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen III in Italien:

Piedmont Region:

— in the province of Alessandria the following Municipalities: Melazzo, Ponzone, Merana, Malvicino, Castelletto D'Erro, Montechiaro D'Acqui, Grognardo, Bistagno, Cartosio, Acqui Terme, Pareto, Spigno Monferrato, Denice, Cavatore, Terzo, Ponti;

— in the province of Asti the following Municipalities: Monastero Bormida, Cassinasco, Loazzolo, Bubbio, Cessole, Mombaldone, Serole, Vesime, Olmo Gentile, San Giorgio Scarampi, Sessame, Roccaverano;

— in the province of Cuneo the following Municipalities: Cortemilia, Perletto;

Liguria Region:

— in the province of Savona the following Municipalities: Mioglia.“